



TANNHEIMER MITTEILUNGEN



AMTSBLATT DER GEMEINDE TANNHEIM

Jahrgang 55

Donnerstag, 21. Januar 2016

Nummer 3



 **Tannheimer
Fasnet 2016**

Freitag, 22.01.2016
20.00 Uhr Championship der Guggamusik
im Dorfgemeinschaftshaus Tannheim, 6 verschiedene
Gruppen kämpfen um den Pokal, Wertung mit Fachjury
und Publikum, Einlass ab 19.00 Uhr - **Eintritt frei** -

Samstag, 23.01.2016
09.30 Uhr Narrenmesse
in der Pfarrkirche St. Martin in Tannheim mit der Pipeband
"Highroad" und dem Chor der Narrenzunft Tannheim

14.00 Uhr Traditioneller Narrensprung mit 45 Gruppen
durch die Straßen Tannheims - **Eintritt 2 Euro** -

Anschließend Party
im Dorfgemeinschaftshaus Tannheim - **Eintritt frei** -
Ausweiskontrolle

ab 13.00 Uhr Kaffee und Kuchen
in der Turnhalle (ehem. Schwimmhalle) Bewirtung
durch die Chorgemeinschaft-Liederkranz e.V. Tannheim





Bitte an die Bevölkerung

Fasnetsveranstaltungen ziehen bekanntlich eine große Schar von Besuchern an. Doch ist dies auch mit einem höheren Lärmaufkommen, insbesondere im Bereich des Umzugsweges, des Veranstaltungsbereichs wie auch im Ort selbst verbunden. Das zu kontrollieren bzw. einzudämmen, ist für den Veranstalter, auch wenn er sich noch so bemüht, eine schier unlösbare Aufgabe.

“Wir als Veranstalter können daher Sie als betroffene Bürger nur um Verständnis bitten, sollten Sie sich in diesen Tagen und Nächten in irgendeiner Art und Weise in Ihrer Ruhe gestört fühlen.

Auch sind wir stets bemüht, allen Wünschen nachzukommen und trotzdem dem Ruf Tannheims einer schwäbisch-alemannischen Fasnethochburg jedes Jahr wieder aufs Neue gerecht zu werden.“

“Daaschora ond Mielebach – heidanei isch des a Sach“!

DIE VORSTANDSCHAFT

Stände und Ausschank anderer Veranstalter (Gaststätten, andere Vereine Privatpersonen) usw.:

Vereine, Privatpersonen oder andere Veranstalter, die einen eigenen Stand, ein Zelt oder eine Art von Veranstaltung an unserem Umzugstag haben, werden hiermit ausdrücklich gebeten bzw. haben dafür Sorge zu tragen im Umkreis von 50 Metern auf beiden Straßenseiten alles sauber zu machen und aufzuräumen, d.h. die Straße bzw. den Bürgersteig zu kehren, den Müll vollständig zu beseitigen, Glasscherben und leere Flaschen einzusammeln.

WIR BITTEN UM BEACHTUNG !!

Wichtiger Hinweis - Verkauf allgemein sowie von alkoholischen Getränken

Die NZ möchte darauf hinweisen dass der Verkauf außerhalb unseren Festräumlichkeiten (Dorfgemeinschaftshaus und zunft-eigene Stände entlang des Umzugsweges) nicht der Kontrolle der NZ unterliegen. Somit trägt jeder selbst die Verantwortung für das Einhalten des Jugendschutzgesetzes, sowie die Beseitigung von Müll. Bitte denken Sie daran, dass Jugendliche unter 18 J. keine Spirituosen zu sich nehmen dürfen, hierzu zählen auch die harmlos aussehenden Flaschen, auch Flitzer genannt. Bitte unterstützen Sie uns als Veranstalter und die KOMM (Kommunaler Präventionspakt des LK Biberach), dass solche Veranstaltungen salonfähig bleiben.

Vielen Dank !

Es ist untersagt, ohne die Genehmigung der Narrenzunft Daaschora-Weibla, am Umzugssamstag Getränke und Speisen zu verkaufen. Bei Zuwiderhandlung behält sich die Narrenzunft vor, Standgebühren zu verlangen

Liebe Eltern:

Wir beachten die strikte Einhaltung des Jugendschutzgesetzes. Unser Sicherheitsdienst wird hierfür eine Alterskontrolle durchführen. Bitte unterstützen Sie uns hierbei und klären Sie Ihre Kinder/Jugendlichen bereits im Vorfeld auf.

Umzugsgruppen:

Es werden ca. 45 Gruppen in diesem Jahr erwartet.

Umzugsverlauf:

Aufstellungsplatz: Arlacher Straße, Umzugsweg: Beginn Hauptstraße bei der Kirche - Hauptstraße – Eggmannstraße – Kronwinkler Straße – Auflösung Dorfgemeinschaftshaus

Straßenkehrmaschine:

Die bestellte Straßenkehrmaschine (sofern es die Witterungsverhältnisse ermöglichen) kann aus terminlichen Gründen, leider erst am Montag-Vormittag die Straßen reinigen. Bitte nutzen Sie hierfür die Gelegenheit um den Schmutz vom Bordstein auf die Straße zu kehren.

Ansagestellen:

Entlang des Umzugsweges wird es eine Tribüne für unsere Ehrengäste bei der Metzgerei Kloos sowie zwei weitere Ansagestellen bei der ehemaligen Bäckerei Sigg und in der Eggmannstraße geben!

Umzugsstände/Verpflegung:

Im Bereich des Aufstellungsplatzes und entlang des Umzugsweges werden wir wieder unsere Verkaufsstände aufstellen. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie dort mit heißen Würstchen, Leberkäse-Wecken, Krautschupfnudeln, Fasnetsküchle und Getränken verwöhnen dürfen.

Toiletten:

Eine Firma wird im Bereich des Aufstellungsplatzes/Umzugsweges Toiletten aufstellen.

DANKESCHÖN:

Ein närrisches Dankeschön bereits vorab für die tolle Unterstützung an die Freiwillige Feuerwehr Tannheim, Herrn Willi Arnold und dem gesamten Bauhof-Team, dem DGH-Hausmeister, der Familie Geißler, der Brauerei Gold Ochsen, der Firma Gebrüder Weiß, der Firma Küchle GmbH, dem Edeka-Aktiv-Markt Fackler, der Busunternehmung Föhr in Erolzheim, der Raiffeisenbank Illertal, Getränke Wilhelm und der Landmetzgerei Kloos.



Der verlorenste aller Tage ist der,
an dem man nicht gelacht hat.

Nicolas Chamfort

Wir laden Sie herzlich ein zum

Faschings-Seniorennachmittag

am Dienstag, den 02. Februar 2016,

14.00 Uhr

im Pfarrgemeindehaus St. Martin.

Wir möchten Ihnen einen vergnüglichen Nachmittag bereiten und haben uns wieder etwas einfallen lassen, mit dem wir Sie überraschen und erfreuen wollen. Ganz herzlich danken wir Hans Ernle, der uns wieder musikalisch unterhalten wird. Wie immer, wollen wir Sie mit Kaffee und Kuchen bewirten und Ihnen dabei Gelegenheit zu gemüthlicher Unterhaltung geben.

Wenn Sie Fragen haben oder unseren Fahrdienst in Anspruch nehmen möchten, rufen Sie an bei Jeanette Mahle, Telefon 1477, Lieselotte Trinkle, Telefon 2621 oder Inge Villingen, Telefon 1016.

Am 02.02.2016 sind wir ab 13 Uhr im Kirchengemeindehaus telefonisch erreichbar (Telefon 605).

Gerne holen wir Sie von zu Hause ab und bringen Sie nach der Veranstaltung wieder nach Hause.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Seniorenteam

Vorschau:

Spielenachmittag am Dienstag, den 16. Februar 2016

Seniorenachmittag am Dienstag, den 08. März 2016



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zur Sitzung des Gemeinderats

Am kommenden **Montag, den 25. Januar 2016, um 19.00 Uhr**, findet im **Sitzungssaal des Rathauses** eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt, zu der freundliche Einladung ergeht.

Tagesordnung

1. Bebauungsplan Baugebiet „Mooshauser Weg II“
- Vergabe der Bauleistungen zur Erschließung
2. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016
- Beratung/Erlass
3. Wirtschaftsplan des Sondervermögens Wasserversorgung Tannheim für das Wirtschaftsjahr 2016
- Beratung/Feststellung
4. Jahresrechnung 2015
- Bildung von Haushaltsresten
- Genehmigung über-/außerplanmäßiger Ausgaben
5. Verwendung der Investitionshilfe nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz
- Energetische Teilsanierung der Sporthalle (ehemaliges Lehrschwimmbecken)
6. Anträge der Netze BW GmbH auf Genehmigung von Grunddienstbarkeitsverträgen zur Erstellung von Umspannstationen
7. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
8. Bauantrag
- 8.1 Montage einer Werbeanlage (beleuchtet) am Lebensmittelmarkt auf Grundstück Flst.Nr. 284/9, Hauptstraße 30, Tannheim
9. Genehmigung von Niederschriften
10. Bekanntgaben und Anfragen

Es schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.
gez. Wonhas
Bürgermeister

FREIWILLIGE FEUERWEHR TANNHEIM



Jugendfeuerwehr

Wir treffen uns zur nächsten Probe am **Montag, 25.01.2016, 18:00 Uhr** im Feuerwehrhaus.

Feuerwehrprobe

Am **Montag, den 25.01.2016** findet um 20:00 Uhr eine Probe für die gesamte Feuerwehr statt.

Ich bitte um Beachtung!!

Der Kommandant

Funken, Funken, Funken, Funken, Funken

Die Jugendfeuerwehr Tannheim möchte auch dieses Jahr wieder der Gemeinde am **Samstag, den 13. Februar** ein wunderschönes Funkenfeuer präsentieren. Dazu möchten wir Sie jetzt schon recht herzlich einladen.

Um den vom Landratsamt festgelegten Regeln in Bezug auf Umweltschutz Rechnung zu tragen, haben wir folgende Bitte an Sie:

Bringen Sie nur geeignetes Material nach Absprache mit den Verantwortlichen zum Funkenplatz (Ecke Arlacher Straße und Betonspurweg).

Verbrannt werden darf nur naturbelassenes, unbehandeltes Holz wie Gehölzschnitt, Baumreisig, oder Reisigstangen aus Durchforstungen. Nicht verbrannt werden dürfen Altöl, Autoreifen, Matratzen, Möbel, Altpapier und mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz, Spanplatten, usw.

Leider mussten wir schon wiederholt feststellen, dass Mitbürger den schönen Brauch des Funkenfeuers dazu nutzen, ihren Abfall zu Lasten anderer zu entsorgen.

Deshalb nochmals die dringende Bitte an Sie, nehmen Sie Kontakt zu den Verantwortlichen Alexander Fleck (Tel. 0174 2546372) oder Markus Biechele (Tel: 0171 5636468) auf, wenn Sie Brennmaterial anliefern möchten

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme.
David Bayer
Jugendwart

VHS Illertal

Tel.: 07354-934 661, Fax: 9318-34,

E-mail: vhs.illertal@t-online.de

Geschäftszeiten: Montag, Dienstag und Freitag: 9.00 bis 11.30 Uhr, Montag und Donnerstagnachmittag von 15 – 17 Uhr, mittwochs geschlossen. Ihre Anmeldungen können Sie telefonisch, auch auf den AB, schriftlich per Post, Fax oder Email an uns senden.

Das neue Semesterprogrammheft Frühjahr/Sommer 2016 ist da!! Über unsere Homepage können Sie sich zu jeder Zeit ganz einfach anmelden. Das neue Programm der vhs-Illertal gibt es ab sofort in allen Banken, vielen Geschäften und Rathäusern im Illertal und in der Geschäftsstelle im Rathaus in Erolzheim. Bitte beachten Sie auch unsere laufenden Zusatztermine im Internet!

Es sind noch Plätze frei!

Samstag, 23.01.2016

Goldschmieden – Schmuckstücke selber herstellen und gestalten (Wenzel Kreissle), 2 Termine, 12 - 17 Uhr, 68 Euro + Materialkosten, Michael-von-Jung-Schule Kirchdorf, neues Schulgebäude, UG Werkraum

Samstag, 30.01.2016

Töpferworkshop Hagebutten (Carmen Langenbacher), 2 Termine, 10 – 15:30 Uhr, 36 Euro + Materialkosten, Michael-von Jung-Schule Kirchdorf, neues Schulgebäude, UG Werkraum

Mittwoch, 10.02.2016

Traditionelles Gebäck mit dem Thermomix am Nachmittag (Monika Diepolder-Manthei), 1 Nachmittag, 13:30 – 17:30 Uhr, 19 Euro + Lebensmittelkosten, Tannheim Schulküche, 3. Eingang, OG-belegt-



Geschwindigkeitskontrollen

Bei Geschwindigkeitskontrollen im Monat November 2015 in unserer Gemeinde hatte das Landratsamt folgende Messwerte zu verzeichnen:

Messstelle	Tag	Gemessene Fahrzeuge	Überschreitungen
Tannheim, L 300, OEG Egelsee	03.11.2015	304	16 (5,26 %)
Tannheim, L 260, OEG Mooshausen	09.11.2015	109	2 (1,83 %)



Die Polizei informiert

Winter fordert Autofahrer

Zu Minusgraden gesellen sich nun wieder Nebel, Frost und Schnee. Vereiste Scheiben, defekte Beleuchtung und die falschen Reifen bergen besondere Gefahren.

Nebel, Schnee und Kälte hinterlassen auf den Fahrzeugen oft einen Eispanzer. So sieht man Fahrer, die durch ein kleines Guckloch in der zugefrorenen Scheibe erahnen wollen, wohin es geht. Weil das viel zu gefährlich ist, verlangt die Straßenverkehrsordnung rundum freie Sicht. Sonst drohen bei einem Unfall neben einem Verwarnungsgeld auch zivilrechtliche Forderungen. Ein Tipp: Das mühselige Freikratzen kann man sich meist sparen, wenn die Scheiben abgedeckt werden.

Auch die Schneeberge auf dem Fahrzeug müssen vor der Fahrt entfernt werden. Sonst verwandelt der Fahrtwind die weiße Pracht in ein Schneegestöber. Der Fahrer oder auch andere haben dann keine freie Sicht. Brocken von Eis und Schnee können sich lösen und zu gefährlichen Geschossen oder Hindernissen werden. Insbesondere in Kurven, beim Bremsen oder bei schneller Fahrt. Zur Grundausstattung gehören neben Eiskratzer und Schneebesen auch Wischwasser mit ausreichend Frostschutz. Mit diesen Helfern sind diese Gefahren schnell gebannt. Auch Enteiser leisten gute Dienste. Für eine gute Sicht sorgt neben den freien Scheiben auch eine intakte Beleuchtung. Diese sollte regelmäßig geprüft und von Schmutz befreit werden.

Die Polizei rät stets mit Licht zu fahren. Denn gut beleuchtete Fahrzeuge sind besser zu erkennen. Beachten Sie, dass automatische Lichtschalter, die dem Fahrer das Ein- und Ausschalten des Fahrlichts in der Dämmerung oder im Tunnel ersparen, auch ihre Tücken haben. Sie sind nicht darauf programmiert, bei Nebel oder Schnee für optimale Sicherheit zu sorgen. Die Sensoren reagieren auf Helligkeitsunterschiede, nicht aber auf Nebel, starken Regen oder Schnee an sich. Tagfahrleuchten reichen bei diesen widrigen Verhältnissen nicht aus. So ist der Griff zum Lichtschalter ein Muss. Auch die Nebelschlussleuchte muss von Hand eingeschaltet werden. Allerdings ist das nur bei Nebel mit Sichtweiten unter 50 Metern erlaubt. Auch Nebelscheinwerfer dürfen nur dann eingeschaltet werden, wenn Nebel, Schnee oder Regen die Sicht erheblich behindern. Ihre Leuchtkraft blendet leicht andere, darum sollen sie rechtzeitig wieder ausgeschaltet werden.

Nebel täuscht die Wahrnehmung und mindert die Sicht. Wer sicher an sein Ziel kommen will, passt daher seine Geschwindigkeit den widrigen Umständen an und plant von vornherein mehr Zeit ein. Als Faustregel gilt: Die Geschwindigkeit in km/h soll nicht mehr als die Sichtweite in Metern betragen. Zur besseren Einschätzung helfen Leitpfosten neben der Straße. Die sind normalerweise außerorts 50 Meter voneinander entfernt.

Glatte Straßen erkennt man oft erst sehr spät. Vorausschauendes Fahren und eine angepasste Geschwindigkeit bewahren vor Unfällen. Denn bei Glätte ist der Bremsweg um ein Vielfaches länger.

Gerade deshalb ist es wichtig die richtigen Reifen montiert zu haben. Winterreifen oder M+S-Reifen (sog. Matsch- und Schneereifen) sorgen schon bei niedrigen Plusgraden für einen besseren Halt. Sie verdrängen durch ihre weichere Gummimischung Regen, Matsch und Schnee besser. Empfohlen wird eine Profiltiefe von mindestens vier Millimetern. Außerdem sollte der Reifen nicht älter als 6 Jahre sein. Aber auch der beste Reifen hilft nichts, wenn man sich überschätzt und zu schnell auf winterlichen Straßen unterwegs ist.

Wer zu Fuß unterwegs ist, sollte auffällige, am besten reflektierende Kleidung tragen. Um entgegenkommende Fahrzeuge besser zu erkennen und notfalls auszuweichen, empfiehlt es sich außerorts am linken Fahrbahnrand zu gehen. Rechnen Sie dennoch damit, dass Autofahrer Sie erst spät erkennen. Auch hier gilt Vorsicht ist besser als Nachsicht.

Wer mit den Gefahren rechnet, die Geschwindigkeit und den Abstand angemessen wählt sowie sich und sein Fahrzeug richtig ausstattet, kommt gewiss besser ans Ziel.

Sind Sie und Ihr Fahrzeug gut für den Winter gewappnet?

Weitere Informationen rund um das Thema Verkehr gibt's auch im Internet unter: www.gib-acht-im-verkehr.de

Was tun eigentlich Polizisten? – Praktikum bei der Polizei

Ein Einblick in die Berufswelt ist für junge Menschen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz Gold wert. Die ersten Eindrücke helfen bei der Entscheidung für den Traumberuf. Das Polizeipräsidium Ulm bietet deshalb für alle interessierten Real-schüler und Gymnasiasten aus Ulm, dem Alb-Donau-Kreis und den Landkreisen Biberach, Göppingen und Heidenheim zweitägige Info-Aufenthalte an. Bei ihren Besuchen auf den Polizeidienststellen des Präsidiums berichten echte Polizisten hautnah aus ihrem Beruf. Sie lassen auch einen Blick hinter die Kulissen der Polizeiarbeit zu. Und die Teilnehmer erhalten wertvolle Hinweise zum Bewerbungs- und Einstellungsverfahren. Im Vorjahr hatten fast 300 Schülerinnen und Schüler diese Gelegenheit genutzt, um sich über ihren Traumberuf umfassend zu informieren.

Die nächsten Praktika zur Berufsorientierung beim Polizeipräsidium Ulm finden im Zeitraum von Februar bis April statt.

Weitere Informationen sowie ein Bewerbungsformular sind im Internet auf der Homepage des Polizeipräsidiums Ulm (www.polizei.ulm.de) in der Rubrik „Berufsinfo“ zu finden.

Kontakt: Berufsinformation des Polizeipräsidiums Ulm, Tel. 0731/188-5555, ulm.berufsinfo@polizei.bwl.de

DAS LANDRATSAMT INFORMIERT

Regierungspräsident Dr. Jörg Schmidt Gastredner

Landrat lädt zum Neujahrs- und Bürgerempfang

Landrat Dr. Heiko Schmid lädt alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich zum traditionellen Neujahrs- und Bürgerempfang des Landkreises am Donnerstag, 21. Januar 2016, um 19 Uhr in den Kursaal Bad Buchau ein.

Nachdem der Neujahrsempfang 2015 ganz im Zeichen der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit stand, ist der Schwerpunkt in diesem Jahr die kommunale Selbstverwaltung in den Städten und Gemeinden. „Die kommunale Selbstverwaltung ist im Grundgesetz sowie der Landesverfassung verankert. Dies unterstreicht die herausragende Stellung der Kommunen in unserer staatlichen Ordnung. Um sich die Wichtigkeit und Bedeutung von Städten und Gemeinden wieder einmal bewusst zu machen wurden zum diesjährigen Neujahrsempfang alle Gemeinderäte sowie Ortsvorsteher der Kreisgemeinden und Ortschaften persönlich eingeladen“, so Landrat Dr. Heiko Schmid.

Passend zu den persönlich eingeladenen Gästen ist in diesem Jahr Regierungspräsident Dr. Jörg Schmidt Gastredner. Er wird in seiner Ansprache auf die kommunale Selbstverwaltung als Garant für Erfolg, Bürgernähe und Entwicklung eingehen. Die Stadtkapelle Bad Buchau sorgt für die musikalische Umrahmung des Programms.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen nach Bad Buchau zu kommen. Einlass ist ab 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an das Programm findet ein Stehempfang statt.

Berliner & Friends

Die Biberacher ErnährungsAkademie bietet am 23. Januar und 6. Februar 2016 den Backkurs „Berliner & Friends“ mit dem Bäckermeister Lars-Oliver Seidel an. Der Kurs geht jeweils von 13 bis 16 Uhr und findet in der Schulküche des Landwirtschaftsamtes, Bergerhauser Straße 36 in Biberach statt.

Berliner sind das Faschingsgebäck schlechthin. Je frischer sie gegessen werden, desto besser schmecken sie. Auch gezogene Küchle, Apfelkrapfen, Spritzkuchen aus Brandteig und einfache, schnelle Quarkbällchen werden im Kurs zubereitet. Schürze und Vorratsbehälter sind mitzubringen. Die Kosten betragen zehn Euro. Anmeldungen sind möglich bis spätestens 21. Januar 2016 unter der Telefonnummer 07351 52-6702 oder per E-Mail an post@b-ea.info.



Willkommen am Familientisch – Essen und Trinken für Kinder ab einem Jahr

Die Biberacher Ernährungsakademie bietet am Freitag, 29. Januar 2016, von 9.30 Uhr bis zirka 11 Uhr im Landwirtschaftsamt Biberach, Bergerhauser Straße 36, einen Vortrag mit dem Motto „Willkommen am Familientisch – Essen und Trinken für Kinder ab einem Jahr“ an. Hier können junge Eltern lernen, auf was sie bei der Ernährung von Kindern ab einem Jahr achten müssen.

Die Basis für ein genussvolles und gesundes Essverhalten wird in den ersten Lebensjahren gelegt. Wie gemeinsame Mahlzeiten gelingen können, was und wie viel Kinder ab einem Jahr brauchen, um gesund aufzuwachsen, ist Inhalt der Elternveranstaltung mit der BeKi-Fachfrau Sigrid Borst.

Der Vortrag findet im Rahmen der Landesinitiative BeKi – bewusste Kinderernährung statt und ist kostenfrei. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Anmeldungen sind möglich bis Montag, 25. Januar 2016, unter der Telefonnummer 07351 52-6702 oder per E-Mail an post@b-ea.info.

DIE DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG INFORMIERT

Vorbeugen statt krank werden

Die Präventionsleistungen der Deutschen Rentenversicherung beugen chronischen Krankheiten vor und helfen im Berufsleben zu bleiben

Bislang wissen nur wenige Menschen von den Möglichkeiten, die die Deutsche Rentenversicherung für gesundheitlich belastete Menschen bereithält: Präventionsleistungen können verhindern, dass eine chronische Krankheit da entsteht, wo schon eine gesundheitliche Belastung vorliegt. So kann man schon frühzeitig eine Minderung der Erwerbsfähigkeit abwenden.

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg bietet je nach Problem das passende Angebot: „Betsi“ (**B**eschäftigungsfähigkeit **t**eilhabeorientiert **s**ichern) bei physischen Beschwerden wie beispielsweise Rückenprobleme oder Übergewicht sowie „Balance Plus“ für psychosomatische Leiden.

Die Präventionsleistungen finden in enger Zusammenarbeit mit den Betrieben statt. Sie können von den Betriebs- oder Werkstättenärzten genauso wie von Hausärzten eingeleitet werden. In der Regel bestehen diese Präventionsangebote aus einer kurzen stationären Phase mit anschließender berufsbegleitender ambulanten Phase in Wohnortnähe, die bis zu drei Monate dauern kann. Dabei profitieren nicht nur die Versicherten, also die Arbeitnehmer, von den vorbeugenden Gesundheitsprogrammen: Für die Arbeitgeber machen sich sinkende Krankheitszeiten im Betrieb und die höhere Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter bemerkbar.

Interessierte Arbeitgeber können sich direkt an die Firmenberaterin Frau Margit Nagel wenden. Telefon 0731 92041-270, Fax 0731 92041-191 oder per E-Mail: margit.nagel@drv-bw.de.

Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge erhalten Sie in den Regionalzentren und Außenstellen der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 1000 480 24 sowie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Agentur macht den Bewerbungsmappencheck

Nicht nur arbeitslose Menschen bewerben sich. Manche möchten die Arbeitsstelle wechseln oder den Wiedereinstieg nach einer Familien-oder Pflegepause angehen. Ab 2016 bietet die Arbeitsagentur –für alle Bürgerinnen und Bürger, die nicht arbeitsuchend oder arbeitslos gemeldet sind - einen neuen kostenlosen Service an: Jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr können Arbeitsplatz- wie auch Ausbildungsplatzsuchende mit ihrer ausgedruckten Bewerbungsmappe ins Ulmer Berufsinformationszentrum (BiZ) kommen und ihre Unterlagen von geschulten Vermittlungsfachkräften

prüfen lassen. „Wir verstehen uns als Vermittlungs- und Beratungsagentur für alle Bürger. Mit diesem neuen Serviceangebot bieten wir unsere Fachkenntnisse als Arbeitmarktspezialisten für Jedermann an. Schließlich betrifft das Thema ‘Bewerbung’ nicht nur Arbeitslose und Ausbildungs-suchende“, erklärt Peter Rasmussen, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Ulm.

Im BiZ in der Ulmer Wichernstraße wird der sogenannte Bewerbungsmappencheck erstmalig am Donnerstag, 28. Januar angeboten. Die Geschäftsstelle Biberach, in der Waldseer Str. 34, bietet diesen neuen Service ebenfalls an. Dort ab dem 28. Januar alle 14 Tage zwischen 16 und 18 Uhr.

Das Serviceangebot ist neu konzipiert und richtet sich vor allem an die Menschen, die nicht durch die Arbeitsagentur oder das Jobcenter vermittlerisch betreut werden. „Es ist ein unbürokratisches Angebot für alle Menschen in der Region“, so Rasmussen.

Übrigens: Wer daheim keine Möglichkeit hat Bewerbungsunterlagen zu erstellen, dem stehen dafür im BiZ während der Öffnungszeiten moderne Computer und Farbdrucker zur Verfügung.

SCHULNACHRICHTEN



Montessori-Schule

Illertal

**Wünschen Sie sich für Ihr Kind
Selbstverantwortung
kreatives Denken
anhaltende Lernfreude ?**

**Unsere Schule führt von der Vorschule bis zur 10. Klasse,
Abitur in Kooperation**

Nächster Informationsabend zu unserer Pädagogik:

Di. 26.01.2016 – 20 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstaltungsort:

**Montessori-Schule Illertal -
Zeppelinstraße 12 - 88459 Tannheim
Tel.: 08395 / 911288 (AB)**

www.montessori-illertal.de - info@montessori-illertal.de

Bernhard-Strigel-Gymnasium Memmingen

Information zum Übertritt ans Bernhard-Strigel-Gymnasium
Am **Donnerstag, den 28.01.2016, um 19:00 Uhr** findet im Mehrzweckraum des BSG ein Informationsabend speziell für diejenigen Eltern statt, die sich beim Übertritt ans BSG für das Konzept der **Gebundenen Ganztageschule** interessieren.

Der **allgemeine Informationsabend** für alle Eltern, deren Kinder in die fünfte Jahrgangsstufe des Bernhard-Strigel-Gymnasiums Memmingen übertreten möchten, ist am **Mittwoch, den 24.02.2016, um 19:00 Uhr**. Vorgestellt werden hier die verschiedenen Ausbildungsrichtungen sowie die Fremdsprachenangebote und die weiteren Ganztagesangebote.

Der Schnuppernachmittag für Eltern und Kinder beginnt am **Freitag, den 26.02.2016, um 14:30 Uhr**.

Alle Eltern, die ihre Kinder am Gymnasium anmelden wollen, sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen unter Telefon (08331) 96760 und www.bsg-mm.de



Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch

Geschwister-Scholl-Schule informiert über breite Palette an Bildungsmöglichkeiten

An der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch finden am Donnerstag, 28.01.2016 und Freitag, 29.01.2016 Informationsnachmittage zum vielfältigen Bildungsangebot statt. Begrüßung jeweils in der Aula Süd.

Am Donnerstag wird um 17:00 und 19:00 Uhr über das Sozial- und Gesundheitswissenschaftliche Gymnasium mit den Profilen „Soziales“, „Gesundheit“ und das Technische Gymnasium mit den Profilen „Gestaltungs- und Medientechnik“, „Mechatronik“ und „Informationstechnik“ informiert.

Ebenso wird die Ausbildung zur Erzieherin und Erzieher mit Möglichkeit zum Erwerb der Fachhochschulreife vorgestellt.

Am Freitag sind die Informationen um 14:00 und 15:30 Uhr. Schüler, die sich für die zweijährigen Berufsfachschule zum Erwerb des mittleren Bildungsabschlusses interessieren, können sich zu den Profilen „Hauswirtschaft und Ernährung“, „Gesundheit und Pflege“, „Elektro- und Metalltechnik“ umfassend informieren. Schüler, die die einjährigen Berufsfachschulen in den Bereichen KFZ, Metall oder Farbe besuchen wollen, sind ebenso herzlich willkommen. Zusätzlich finden in den jeweiligen Werkstätten Vorführungen statt.

Die einjährigen Bildungsgänge „Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf“ und das Berufseinstiegsjahr ist für Schüler geeignet, die einem dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss erwerben wollen (oder diesen verbessern) und für Schüler, die noch schul- bzw. berufsschulpflichtig sind. Über das einjährige Berufskolleg zur Erlangung der Fachhochschulreife (Technisches Berufskolleg) wird ebenso informiert. Die Ausbildungen zur Hauswirtschafterin / Hauswirtschafter, zur Landwirtin / zum Landwirt, die einjährige Ausbildung zur Altenpflegehilfe und die dreijährige Ausbildung zur Altenpflege (auch in Teilzeit) und die Weiterbildungen „Gerontopsychiatrie“ sowie „Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit“ werden vorgestellt.

An beiden Tagen werden die aufgeführten Bildungsmöglichkeiten mit Zugangsvoraussetzungen, organisatorischer – und inhaltlicher Gestaltung, Abschlussmöglichkeiten und Anmeldeformalitäten durch Lehrerinnen und Lehrer präsentiert. Schülerinnen und Schüler einzelner Klassen und Ausbildungsgänge stehen ebenso für Gespräche zur Verfügung.

Besondere Angebote an der Schule

Ganztagsförderung in VAB und in der zweijährigen Berufsfachschule, Schüler-Mentoren und Lernförderung von Schüler zu Schüler, Schulsozialarbeit, Jugendberufshilfe, Theaterpädagogik, Altenpflegetheater und Erlebnispädagogik. Die Klassen der gewerblichen zweijährigen Berufsfachschulen werden im Rahmen eines Schulversuchs als Ganztagesklassen mit zieldifferenten Abschlussmöglichkeiten geführt. Mittagstisch erfolgt durch Juniorfirma Regional-Saisonal, BEJ-Klasse und Landfrauen. Deutschförderung für Migranten, Klassen zur Vorqualifizierung Arbeit und Beruf zum Erwerb der deutschen Sprache, Vorbereitungskurse in Mathematik für die Eingangsklassen der beruflichen Gymnasien und des Berufskollegs. Organisation und Durchführung von Autorenlesungen, Ausstellungen, Theater- und Musikabenden.

Veranstaltungen zur Studien- und Berufswahl sowie Studienfahrten (z. B. in die USA, Frankreich, Spanien) und Internationale Schüleraustauschprogramme (Italien, Finnland, Ungarn, Polen, Slowenien)

Robert-Bosch-Schule Ulm

Egginger Weg 30, 89077 Ulm

Informationsabend am Dienstag, 2. Februar 2016, 17:00 Uhr und Wiederholung um 19:00 Uhr

in der Aula der Robert-Bosch-Schule Ulm zum **Dreijährigen Technischen Gymnasium** mit den Klassen 11 bis 13 (Profil Mechatronik, Profil Informationstechnik, Profil Technik und Management)

Anmeldeschluss: 1. März 2016,

Unterrichtsbeginn: 12. September 2016.

Informationsabend am Mittwoch, 3. Februar 2016, 18:00 Uhr

in der Aula der Robert-Bosch-Schule Ulm zu den **Berufskollegs** (Zweijähriges Berufskolleg für Informations- und Kommunikationstechnik, Technisches Berufskolleg I (einjährig) und Technisches Berufskolleg II (einjährig)),
Anmeldeschluss: 1. März 2016,
Unterrichtsbeginn: 12. September 2016.

Informationsabend am Dienstag, 19. April 2016, 19:00 Uhr

in der Aula der Robert-Bosch-Schule Ulm zum **Sechsjährigen Technischen Gymnasium** mit den Klassen 8 bis 13,
Anmeldeschluss: 30. Mai 2016,
Unterrichtsbeginn: 12. September 2016.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Kath. Kirchengemeinde Tannheim

Kirchliche Nachrichten
katholisch



Homepage: se-rot-iller.drs.de

Kath. Pfarramt St. Martin, Tannheim

Pfarrer Ambros Tungl: Tel. 08395 / 93699-11

e-mail: Ambros.Tungl@drs.de

Pastoralreferentin H. Weiß: Tel. 93699-12

e-mail: Hildegard.Weiss@drs.de

Pfarrer i.R. Günter Hütter: Tel. 08395/9369181

Pfarrbüro: F. Hecker: Tel. 2348, Fax 7834

e-mail: Pfarramt_Tannheim@t-online.de

Öffnungszeiten: Mittwoch 18.00 – 20.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Verena, Rot a.d. Rot

Pfarrbüro Rot: I. Schmidberger: Tel. 93699-0

e-mail: StVerena.RotadRot@drs.de

Fax 08395/93699-20

Öffnungszeiten: Montag 8.00 - 12.30 Uhr

Donnerstag 14.00 - 19.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Petrus, Haslach

e-mail: StPetrusinKetten.Haslach@drs.de

Pfarrbüro: A. Schäle, Tel. 2394, Fax 934898

Öffnungszeiten: Mittwoch 18.00 - 19.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Kilian, Ellwangen

Pfarrbüro: H. Föhr: Tel. u. Fax 07568/241

Öffnungszeiten: Mittwoch 9.00 - 10.00 Uhr

e-mail: pfarramt-ellwangen@web.de

Beerdigungsbereitschaft

24. – 30. Januar 2016

Pastoralreferentin Weiß

Tel. 08395 / 93699-12

Gottesdienste in St. Martin, Tannheim

Samstag, 23. Januar

9.30 Uhr Fasnetsgottesdienst mit der Guggenmusik

Isny und dem Chor der Narrenzunft Tannheim

19.00 Uhr Eucharistiefeier - *wird wegen des*

Faschingsumzuges auf Sonntag verlegt!

Sonntag, 24. Januar

10.00 Uhr Eucharistiefeier

10.00 Uhr Kinderkirche im Mehrzweckraum des

Kindergartens

11.00 Uhr Taufe v. Raphael Johannes Habres

Montag, 25. Januar

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 26. Januar

17.00 Uhr Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 27. Januar**

7.40 Uhr Schüलगottesdienst

Freitag, 29. Januar10.30 Uhr Eucharistiefeier
17.00 Uhr Rosenkranzgebet**Sonntag, 31. Januar**10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und
Blasiussegen
(f. Verst. d. Fam. Kunz, Heyer u. Kubi)**Ministrantenplan****Samstag, 23. Januar - 9.30 Uhr Narrenmesse**

Johannes Stützle – Sebastian Steinhauser

Sonntag, 24. Januar - 10.00 UhrAlexander und Stefan Schlecht,
Sandra Schlecht – Moritz Bischof,
Sophia Bischof – Jana Ritzel**Mittwoch, 27. Januar - 07.40 Uhr**

Sophia Schad – Eva Brunner

Sonntag, 31. Januar 10.00 UhrBarbara Ziesel – Anna Zinser,
Thomas Rehm – Peter Stützle,
Franziska Wiest – Sebastian Stützle**Gottesdienste in St. Verena, Rot****Sonntag, 24. Januar – 3. Sonntag i. Jahreskreis**10.00 Uhr Eucharistiefeier
(f. Ernst Dienerberger, wir gedenken auch verst.
Eltern Hofherr, Verst. d. Fam. Alois Steiner, Martha
Angele u. verst. Angeh., Paul Fechter u. verst.
Angeh.)
**- Die heutige Kollekte ist für die Renovierung
der Glockenstühle bestimmt -****Dienstag, 26. Januar**19.00 Uhr Eucharistiefeier
(Jahrtagsmesse f. Gerolda Ehrhart, wir gedenken
auch Frida u. Konrad Martin)**Donnerstag, 28. Januar**

7.25 Uhr Schüलगottesdienst

Sonntag, 31. Januar – 4. Sonntag i. Jahreskreis10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe
(sh. Artikel) und Blasiussegen
(f. Gerhard Schädler u. verst. Angeh.)**Gottesdienste in St. Petrus, Haslach****Sonntag, 24. Januar – 3. Sonntag i. Jahreskreis**

8.30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 26. Januar

7.45 Uhr Schüलगottesdienst

Mittwoch, 27. Januar19.00 Uhr Eucharistiefeier - **entfällt****Sonntag, 31. Januar – 4. Sonntag i. Jahreskreis**8.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und
Blasiussegen**Gottesdienste in St. Kilian, Ellwangen****Sonntag, 24. Januar – 3. Sonntag i. Jahreskreis**10.00 Uhr Eucharistiefeier
(f. Maria u. Franz Straub, wir gedenken auch Verst.
d. Fam. G. Kiefer, Konrad Müller)**Freitag, 29. Januar**

8.30 Uhr Rosenkranzgebet u. Morgenlob

Samstag, 30. Januar19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und
Blasiussegen
(f. Robert, Maria, Franz u. Fine Popp, wir gedenken
auch Lina Schuler)**Informationen****Kinderkirche**Die Kinder sind ganz herzlich zur Kinderkirche
am Sonntag, den 24. Januar 2016 eingeladen.
Wir treffen uns um 10.00 Uhr im Mehrzweck-
raum des Kindergartens.

Unser Thema lautet: „Wir feiern...“

...wer möchte, kann gerne verkleidet kommen...

Wir freuen uns auf Euch.

Das Team der Kinderkirche

Elternabend ErstbeichteHerzliche Einladung zum Elternabend Erstbeichte am **Freitag,
29. Januar 2016 um 20.00 Uhr im Jugend- u. Bildungshaus
St. Norbert Rot a.d. Rot**

H. Weiß, PR

**Die nächsten Taufsonntage in unserer Seelsorgeeinheit
Rot-Iller:**14. Februar 2016 - in **Rot**13. März 2016 - in **Rot**24. April 2016 - in **Haslach**

29. Mai 2016 - Ort noch offen

Beginn jeweils 11.00 Uhr.

Wenn Sie Ihr Kind an einem dieser Termine taufen lassen
möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt Rot, Tel. 936990**„Ja!“ Mit Dir möchte ich leben!“****Ehevorbereitung für die Dekanate Biberach
u. Saulgau 2016****Termine:**• **Samstag, 13.02.2016, 9 bis 18 Uhr**Kloster Heiligkreuztal (bei Riedlingen)
mit Ehepaar Renate und Karl Maucher• **Sa/So, 27./28.02.2016, 10 bis 18 Uhr (Sa) und 9.30 bis 14.00
Uhr (So)**Jugend- u. Bildungshaus St. Norbert, Rot a.d. Rot
mit Ehepaar Julia Hainz-Schlecht u. Chris Schlecht und Gemein-
dereferent Robert Gerner• **Samstag, 05.03.2016, 9 bis 18 Uhr**Kath. Gemeindehaus Bad Saulgau, Schulstraße 16
mit Ehepaar Renate und Karl Maucher• **Samstag, 07.05.2016, 9 bis 17.30 Uhr**Kath. Gemeindehaus Ochsenhausen, Jahrstraße 6 mit Ehepaar
Stefanie und Robert Gerner• **Sa/So 22./23. 10.2016, 10 bis 18 Uhr (Sa) und 9.30 bis 14
Uhr (So)**St.-Anna-Haus, Käppelestraße 16, Schemmerhofen
mit Ehepaar Julia Hainz-Schlecht u. Chris Schlecht und Gemein-
dereferent Robert GernerAnmeldung beim Dekanatsamt Biberach, 07351/182130, Fax
18213505 oder e-mail: dekanat.biberach@drs.de**Einführungskurs organisierte Nachbarschaftshilfe
in Ingoldingen**Die organisierten Nachbarschaftshilfegruppen im Landkreis
Biberach und im östlichen Teil des Landkreises Sigmaringen bie-
ten seit Jahrzehnten Hilfen im Haushalt und betreuende Unter-
stützung für Senioren, dementiell Erkrankte, behinderte Men-
schen, pflegende Angehörige und für Familien in Not an. Die
Helferinnen sind auf freiwilliger Basis tätig und erhalten eine Auf-
wandsentschädigung. Sie werden von einer örtlichen Einsatzlei-
tung begleitet, die Hilfeanfragen entgegen nimmt und die stunden-
weisen Einsätze der Helferinnen koordiniert.Zur Vorbereitung auf das freiwillige Engagement der Helferinnen
bietet die Kath. Arbeitsgemeinschaft der organisierten Gruppen
einen Einführungskurs für neue Mitarbeiter/innen und Interesi-
erte vom 17.2.2016 bis 11.5.2016 in Ingoldingen, Gemeinde-
stadel an.



An zwölf Vormittagen (mittwochs) von 9.00 bis 11.30 Uhr stehen folgende Themen im Programm: „Ziele, Aufgaben und Rahmenbedingungen“ (17.2.); „rechtliche Aspekte“ (24.2.); „Gesundheitsschutz“ (2.3.); „Grundzüge der Pflegeversicherung und Aufgaben einer Sozialstation“ (9.3.); „Veränderungen im Alter“ (16.3.); „Haltung und Gesprächsführung“ (23.3.); „Demenz - Grundlagen“ (6.4.); „Kinästhetik – mit praktischen Übungen“ (13.4.); „Umgang mit den eigenen Grenzen“ (20.4.) sowie „Hilfen für Menschen mit psychischer Erkrankung“ (4.5.). Der Besuch der Messe aktiv50plus am Freitag, den 22.4.2016 in Biberach gehört dazu. Kursabschluss ist am 11.5.2016 mit Übergabe der Zertifikate.

Die Referenten sind erfahrene Fachleute aus Sozial- und Bildungsarbeit, Pflege und Seelsorge.

Ein Teilnehmerbeitrag von 30,10 Euro wird erhoben. Maximale Teilnehmerzahl: 20. Eine Konfessionszugehörigkeit ist nicht entscheidend.

Anmeldeschluss: 8. Februar 2016. Anmeldungen bei Caritas Biberach-Saulgau, Thomas Münsch, Kolpingstr. 43, 88400 Biberach, Tel.: 07351/5005-130. Infos und Prospekt unter: www.nachbarschaftshilfen-bc-slg.de.

Der Arbeitskreis „Vorsorge treffen...“ bietet ab 10. März 2016 einen Kurs für zukünftig ehrenamtlich Mitarbeitende an
Der Arbeitskreis „Vorsorge treffen“, der seit 2004 getragen wird von Betreuungsverein Landkreis Biberach, Caritas Biberach-Saulgau, Gesundheitsamt, Klinken des Landkreises und Stadt-seniorenrat Biberach sucht weitere ehrenamtliche Mitarbeiter. Sie sollen in Rathäusern im Landkreis Biberach über vorsorgende Dokumente (Patientenverfügung, Vollmacht und Betreuungsverfügung) aufklären, mit denen der eigene Wille im Voraus für die Situation bestimmt wird, in der man sich selbst nicht mehr äußern kann.

Im Patientenverfügungsgesetz wurde die Verbindlichkeit von Patientenverfügungen zum 1.9.2009 geregelt.

Gesucht sind vor allem Engagierte aus (ehemaligen) beratenden, helfenden, pflegerischen, medizinischen, juristischen oder seelsorgerischen Berufen.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter werden durch einen kostenlosen Kurs auf ihre Aufgabe als erste Informationsstellen (keine Rechtsberatung) vorbereitet, der am Donnerstag, den 10. März 2016 in den Räumen des Betreuungsvereins Biberach, Bahnhofstr. 29, 19.00 Uhr beginnt. An diesem Abend stellen bereits aktive ehrenamtliche Mitarbeiter ihre Motivation, Aufgabe, Erfahrungen und ihr Rolle dar.

Beim zweiten Kursabend, am Donnerstag, den 17. März, 19.00 bis 21.00 Uhr, erläutern Christina Mahle-Koch von der Betreuungsbehörde beim Landratsamt Biberach, Notar Oliver Groß und Andreas Hofer vom Betreuungsverein die rechtlichen Grundlagen.

Die medizinischen Aspekte stellt Prof. Dr. Egon Lanz, Chefarzt i.R. am Donnerstag, den 7. April 2016, 19.00 bis 21.00 Uhr in den Mittelpunkt.

Beim vierten Kursabend geht die Koordinatorin der Spezialisierten ambulanten palliativen Versorgung (SAPV), Heike Heß der Frage nach, wie wir in unserer Gesellschaft und ganz persönlich mit dem Thema Sterben und Tod umgehen.

Andrea Bachthaler vom Sozialen Beratungsdienst des Kreisgesundheitsamts führt am Donnerstag, den 21. April 2016 in Gesprächsführung ein und übt mit den Teilnehmern, wie Informationsgespräche angemessen gestaltet werden können (19.00 bis 21.00 Uhr).

Bei der Abschlussveranstaltung am Donnerstag, den 28. April 2016 werden noch offene Fragen behandelt und mit den Teilnehmern geklärt, wie die ehrenamtliche Aufgabe konkret umgesetzt wird. Die Teilnehmer erhalten auch eine Bescheinigung.

Anmeldung bis 3. März 2016 bei: Caritas Biberach-Saulgau, Thomas Münsch, Tel.: 073 51 / 50 05-130 o. -132, muensch@caritas-biberach-saulgau.de.

Infos unter: <http://www.basisversorgung-biberach.de/vorsorgetreffen/>

EVANG. KIRCHENGEMEINDE AITRACH



88319 Aitrach, Illerstraße 3, Telefon: 07565-5409
Pfarramt.Aitrach@elkw.de, www.aitrach-evkirche-rv.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Dienstag und Freitag, 9.15 Uhr – 12.00 Uhr, direkte Telefonnummer nur zu dieser Zeit: 07565 / 94 341 94 oder 54 09 für das Pfarramt.

In der **Vakanzeit** hat Pfarrer Siegfried Kastler für Kasualien (Beerdigungen, Trauungen), Evang. Pfarramt Altann, Panoramstr. 11, Wolfegg, die Vertretung, Telefon 0 75 27 / 41 54.

Wochenspruch

„Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.“
Daniel 9, 8

Sonntag, 24. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst plus (Pfarrerin D. Sauer)
mit Kinderkirche und Kirchenkaffee, Tannheim

Dienstag, 26. Januar

9.30 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder von 0 – 3 Jahren,
Aitrach

Mittwoch, 27. Januar

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Aitrach

Sonntag, 31. Januar

9.15 Uhr Gottesdienst (Präd. Blumenthal), Aitrach
10.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Blumenthal), Aichstetten

EVANG. CHRISTENGEMEINDE (MISSIONSVEREIN) ROT AN DER ROT/TANNHEIM

Kontakt: 08395-459964

Internet: <http://Ev-Christengemeinde.de>

Das ewig gültige Wort Gottes:

Der HERR spricht: Ich bin bei ihm in der Not, ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen.

Psalm 91,15

Jesus erlöste die, die durch Furcht vor dem Tod im ganzen Leben Knechte sein mussten.

Hebräer 2,15

Unsere Gottesdienst-Empfehlungen:

Sonntag, 24. Januar 2016

10.00 Uhr Baptistengemeinde Ochsenhausen, im Rottumhaus, Memminger Str. - Gottesdienst.

Hausbibelkreise in Tannheim

Interessenten erfragen Adresse, Tag und Uhrzeit bitte telefonisch: 08395-7680

In Rot findet derzeit kein Bibelkreis statt.

Sonntag, 31. Januar 2016

10.00 Uhr Baptistengemeinde Ochsenhausen, im Rottumhaus, Memminger Str. - Gottesdienst.

Sonntag, 7. Februar 2016

10.00 Uhr Baptistengemeinde Ochsenhausen, im Rottumhaus, Memminger Str. - Gottesdienst.



Katholische Erwachsenenbildung



Günter Gutknecht liest in der Roter Bücherei

Am Freitag, 22. Januar um 20 Uhr stellt Günther Gutknecht in der Roter Bücherei St. Verena seinen Roman „Die Schwestern“ vor, ein Roman mit vielen krimimäßigen Spannungselementen..

Kommissar Tim Fahrian geht es nicht gut. Seine Frau ist psychisch krank und macht ihm das





Leben zur Hölle. Er will sie nicht verlassen, weil er sich ihr verpflichtet fühlt. Als er im Zuge von Ermittlungen auf einen Verein stößt, der Ehemännern bei Eheproblemen zu helfen verspricht, stellt er sich dort vor. Nach seinem Besuch bei diesem Verein erhält er die Nachricht, dass seine Frau tödlich verunglückt ist. Dann aber reihen sich Begegnungen und Ereignisse aneinander, deren Zufälligkeit und tragische Dramatik absonderlich und geheimnisvoll erscheinen.

Günther Gutknecht, Realschullehrer für die Fächer Deutsch und Musik, wohnt seit 20 Jahren in Rot an der Rot. Er ist ein typischer Vertreter der sogenannten Nachkriegsgeneration, denn die Geschichte der Bundesrepublik sowie deren soziokulturelle Entwicklung haben sein Denken und Handeln nachhaltig geprägt und beeinflusst. Die ersten harten Nachkriegsjahre sowie der wirtschaftliche Aufstieg in Deutschland, der Bau der Berliner Mauer, die Achtundsechziger, der Terror der Roten Armee Fraktion, die Friedensbewegung, die teilweise brutalen Auseinandersetzungen der Atomkraftgegner mit der Staatsobrigkeit und schließlich die Wiedervereinigung sind geschichtliche Eckpfeiler dieser Biographie. Schatten dieser Eckpfeiler findet der Leser in dem vorliegenden Roman.

Wann: Freitag, 22. Januar, 20 Uhr

Wo: Roter Bücherei St. Verena, Rot an der Rot, Ökonomiegebäude

Kosten: Eintritt frei

Infos: Tel.: 08395/ 2806

VEREINSMITTEILUNGEN

NARRENZUNFT DAASCHORA-WEIBLA TANNHEIM E.V.



Tannheimer Fasnet 2016

Daaschora ond Mielebach – heidanei isch des a Sach !!

Sie ist wieder da, die schöne, närrische Zeit mit all ihren Vorzügen – und wer möchte – kann diese mit der Narrenzunft Daaschora-Weibla Tannheim erleben.

Viel vorgenommen hat sich die Tannheimer Narrenzunft mit ihren zwei Maskengruppen „Daaschora-Weibla“ und „Stockmahdbohle“ für ihr Fasnets- Wochenende !

Der Trubel beginnt am Freitag, den 22.01.2016 mit dem zum dritten Mal stattfindenden Championship der Guggamusik. Ab 19.00 Uhr öffnet das Dorfgemeinschaftshaus die Türen.

6 Musik-Gruppen kämpfen um den Pokal. Die Wertung erfolgt sowohl durch die Fachjury als auch durch das Publikum. Einlass ab 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Der Eintritt ist frei! (Ausweiskontrolle !)

Am Samstag, den 23.01.2016 um 9.30 Uhr wird wie in jedem Jahr eine Narrenmesse in der Pfarrkirche St. Martin stattfinden. Hierzu sind alle Tannheimer Bürger, Teilnehmer und Zuschauer unseres Umzuges sowie Interessierte herzlich eingeladen.

Ab 14 Uhr ist die Tannheimer Fasnet an Ihrem Höhepunkt angelangt: Durch den ganzen Ort werden sich ca. 45 Gruppen, als Hexa oder Weibla, Guggamusiken, Schalmeien oder Faschingsgarden verkleidet, schlängeln und die Zuschauer bestens unterhalten (2 Euro Eintritt)

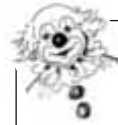
Neben der Bewirtung an unseren Ständen vor und während des Umzugs und der Bewirtung im Dorfgemeinschaftshaus wird ab 13.00 Uhr Kaffee und Kuchen in der Turnhalle (ehem. Schwimmhalle) angeboten. Die Bewirtung erfolgt hier durch die Chorgemeinschaft-Liederkrantz e.V. Tannheim

Nach dem Umzug steigt im Dorfgemeinschaftshaus eine große Party bis in die späten Abendstunden mit DJ. (Eintritt frei - Ausweiskontrolle !!)

AUF IHR KOMMEN FREUT SICH

DIE NARRENZUNFT TANNHEIM E.V. !

CHOR LIEDERKRANZ CHORGEMEINSCHAFT TANNHEIM E.V.



**Herzliche Einladung
ins Kaffee Liederkrantz
Wann: Samstag, 23.01.2016 ab 13.00 Uhr
Vor-während-nach dem Umzug
Wo: Im ehem. Schwimmbad in der Schule
bei der Turnhalle**

**Wir verwöhnen Sie mit:
-Gulaschsuppe, Wurstsalat und heißem Leberkäs
- Kaffee und Kuchen, Küchle und Krapfen**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Chor Liederkrantz**



SPORTVEREIN TANNHEIM E.V.



Neuer Kurs:

10 Abende ab 28.01.2016

Lust auf...

Bewegung, Spaß, Tanz, Fitness...

Zumba® ist ein Tanz-Fitnessprogramm zu vorwiegend lateinamerikanischer Musik. Durch relativ einfache Schritte ist es leicht zu erlernen, bringt einen zum Schwitzen und ganz nebenbei wird die Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination und Muskelkraft verbessert.

Neu-Einsteiger sind herzlich willkommen!

Kursleitung: Patricia Lehmann (Zumba-Instructor)

Wann: Donnerstag
19.00 – 20.00 Uhr
10 Abende

Termine: 28.01.16, 04.02.16, 11.02.16, 18.02.16,
25.02.16, 03.03.16, 10.03.16, 17.03.16,
07.04.16, 14.04.16

Wo: Sporthalle Tannheim

Kosten: Mitglieder des SV Tannheim: 25,00 €
Nichtmitglieder: 45,00 €
(Bezahlung am ersten Kursabend)

Information und Anmeldung
bei Patricia Lehmann Tel. 936523.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Gemeinde Tannheim
Rathausplatz 1, 88459 Tannheim
Tel. 0 83 95 / 9 22 - 0, Fax 0 83 95 / 76 18
E-Mail: info@gemeinde-tannheim.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister

Herstellung und Vertrieb:

Druck + Verlag Wagner, GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Tel.: (0 71 54) 82 22-0, Fax: (0 71 54) 82 22-10

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Sven Morell, E-Mail: anzeigen@dwagner.de

Erscheint wöchentlich donnerstags



► Abteilung Fußball



Jugendfußball

Christbaumsammlung

Die Jugendfußballabteilung bedankt sich recht herzlich bei den Tannheimer Bürgern für die zahlreichen Spenden bei der Christbaumsammlung. Bedanken möchten wir uns auch bei der Bäckerei Dolderer, der Metzgerei Kloos und der Familie Wilhelm für die Proviantspenden. Ebenso bedanken wir uns bei allen Helfern und Kindern. Bei dieser Aktion haben 35 Kinder und 20 Erwachsene teilgenommen. Danke auch an die Firma Fischer Heizungstechnik, Klaus und Hubert Villinger, Peter Imhof, Volker Butscher, Thorsten Link, Johannes Stütze, Wolfgang Schütz und Wolfgang Bischof für die Bereitstellung ihrer Fahrzeuge, bzw. ihrer Anhänger. Nicht zuletzt dient diese Aktion auch der Aufrechterhaltung der langjährigen Tradition eines Funkenfeuers, welches dieses Jahr von der Jugendfeuerwehr für unsere Bürger erstellt wird. Nähere Informationen hierzu demnächst in Ihrem „Gmoindsblättle“.

Jugendabteilung Fußball

C2-Junioren

Hallenturnier vom 19.12.15

Zum Abschluss im Fußballjahr 2015 nahm unsere C2-Jugend am Hallenturnier des SV Böhen in Ottobeuren teil, und kam als Turniersieger heim. In einem stark besetzten Teilnehmerfeld setzte sich die SGM auf Grund einer starken Mannschaftsleistung durch.

Die Spiele im Einzelnen:

SGM Tannheim 2 - SG Böhen- Wolfertschwenden	1:0
Maximilian Moosburger	
JFG Kronburg - SGM Tannheim 2	1:0
SGM Tannheim 2 - SG Böhen-Wolfertschwenden 2	2:1
Maximilian Moosburger 2	
SV Lachen - SGM Tannheim 2	1:2
Robin Coenen, Maximilian Moosburger	
SV Krugzell - SGM Tannheim 2	0:1
Maximilian Moosburger	
SGM Tannheim 2 - TV Bad Grönenbach	1:0
Jonas Villinger	

Außerdem spielten noch: Dominik Lorenz (Tor), Sebastian Schütte (Tor), Nico Högerle, Jonas Schultheiß, David Öfner, Dominik Fehr, Stanley Heller.

Hallenturnier vom 04.01.16

Beim Hallenturnier in Ochsenhausen erreichten unsere Jungs einen 8. Platz. Die Spiele im Einzelnen:

SGM Ellwangen – SGM Tannheim 2	2:3
Kai Barthel, Matthias Schöllhorn, Tabea Gropper	
SGM Tannheim 2 – SG Dettingen/Donau	0:4
SGM Tannheim 2 – SGM Ringschnait 2	1:3
Matthias Schöllhorn	
SV Ochsenhausen 1 - SGM Tannheim 2	7:0
FC Wangen – SGM Tannheim 2	1:3
Jonas Villinger	

Es spielten noch: Dominik Lorenz (Tor), Sebastian Schütte (Tor), Robin Coenen, Jonas Schultheiß, David Öfner, und Julian Reischer.

Bezirkshallenmeisterschaft 2015/2016

Am 10. Januar 2016 nahmen unsere C2 Junioren an der Zwischenrunde der Bezirkshallenmeisterschaft in Wain teil. Die Spiele im Einzelnen;

SGM Tannheim 2 – SGM Maselheim-Sulmingen	0:3
SGM Tannheim 2 – SV Eberhardzell	0:2
FV Olympia Laupheim 2 – SGM Tannheim 2	1:0
SGM Kirchberg/Iller 1 – SGM Tannheim 2	4:0

Trotz der 4 Niederlagen spielte die SGM ein gutes Turnier. Macht weiter so Jungs und Mädle!!!!!!

Für die SGM kamen folgende Spieler zum Einsatz:

Sebastian Schütte (Tor) Robin Coenen, Jonas Schultheiß, Tabea Gropper, David Öfner, Dominik Lorenz, Jonas Villinger und Maximilian Moosburger.

F1-Jugend

Am Sonntag 17.01.2016 fuhr die F1 frühmorgens nach Schwendi zum F1-Turnier des SC Schönebürg. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung spielten wir uns ohne Probleme auf den ersten Platz in Gruppe B und trafen im Halbfinale auf die SF Bronnen I. Wir taten uns die ersten Minuten sehr schwer, da wir das Spiel dominierten und kein Tor daraus entstand. Nach einer kurzweiligen 1:0 Führung für uns machten wir hinten einen Fehler und Bronnen glich aus. Phillip der diesmal unser Tor hütete hatte keine Chance. Dann drehten wir das Tempo nochmals nach oben und ließen den Bronnenern Jungs kein Chance und gewannen hochverdient, Finale. Wiederum gegen den SV Steinhausen, den wir schon in der Vorrunde hatten. Unser Mädle und Jungs spielten genauso weiter wie im Halbfinale gegen Bronnen und ließen diesmal nichts anbrennen und gewannen deutlich.

SV Steinhausen/Rottum - SVT 0:4

Tore: Paul Preger, Phillip Weiss, Paulina Stütze, Michael Wiest
SVT – TSV Warthausen 7:0

Tore: Tim-Luca Hurter, Michael Wiest (3), Phillip Weiss (2), Paulina Stütze

SF Bronnen II - SVT 0:13

Tore: Paul Preger (2), Tim-Luca Hurter (3), Michael Wiest (4), Paulina Stütze, Lukas Scheible (2), Viktor Jovanovic

Halbfinale:

SVT – SF Bronnen I 3:1

Tore: Paulina Stütze, Tim-Luca Hurter (2)

Finale

SV Steinhausen/Rottum – SVT 1:10

Tore: Paulina Stütze (3), Paul Preger, Michael Wiest (3) Tim-Luca Hurter (2), Phillip Weiss

Für die F1 spielten: Lukas Scheible, Paul Preger, Paulina Stütze, Michael Wiest, Tim-Luca Hurter, Phillip Aumann, Viktor Jovanovic.

C-Juniorinnen

Hallenturnier in Ottobeuren

Sonntag, den 17.01.2016

Mit einem guten Auftritt und dem tollen 2. Platz kehrten die C-Mädels vom Turnier in Ottobeuren heim. Nach vier Siegen in der Vorrunde gegen überwiegend Mannschaften aus dem bayerischen Raum, mussten wir uns nur dem favorisiertem Gastgeber SG Hawangen/Ottobeuren nach einem beherzten Spiel knapp, aber letztendlich verdient, geschlagen geben.

Die Spiele:

SGM Aitrach/Tannheim - FC Blonhofen 3:1

(Anja Bischof 2, Lisa Natterer)

SGM Aitrach/Tannheim - SV Mehring 2:0

(Lisa Natterer 2)

SGM Aitrach/Tannheim - FT Landsberg 4:0

(Hannah Kempe 2, Anja Bischof, Lisa Natterer)

SGM Aitrach/Tannheim - SG Hawangen 2 3:2

(Anja Bischof, Tabea Kuchle, Hannah Kempe)

Finale:

SGM Aitrach/Tannheim - SG Hawangen 1 1:2

(Anja Bischof)

Es spielten noch: Milena Graf, Anja Haas und Leonie Huber

D-Juniorinnen SGM-Aitrach-Tannheim

Turnier in Ottobeuren

Am 9.1.2016 nahmen wir am Hallenturnier des TSV Ottobeuren teil. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung und mit großem Einsatz konnten die Mädels die Gruppenphase mit 2 Siegen und 1 Unentschieden abschließen. Somit zogen wir verdient ins Halbfinale ein. Mit guten Kombinationen erspielten wir uns dort mehrere Chancen und konnten in Führung gehen. Sekunden vor dem Ende mussten wir den Ausgleich hinnehmen. Im Neunmeterschießen behielten wir die Nerven, und konnten bei



zwei gehaltenen Neunmeter alle selber Geschossenen souverän verwandeln.

Im Endspiel konnten wir lange Zeit super mithalten, konnten auch selber gute Chancen herausspielen, mußten uns aber der starken SG Ottobeuren geschlagen geben.

Letztlich war nach anfänglicher Enttäuschung über die Finalniederlage die Freude über die gezeigten Leistungen bei den Mädels doch riesengroß. Das war echt eine Superleistung, weiter so!!!!

Gruppenphase:

SGM Aitrach/Tannheim - SG Mering/Ried 1:0
 FT Jahn Landsberg - SGM Aitrach/Tannheim 0:4
 SGM Aitrach/Tannheim - SG Ottobeuren 0:0

Halbfinale:

TSV Schwaben Augsburg - SGM Aitrach/Tannheim 1:1
 n.Neunmeter 3:5

Finale:

SG Ottobeuren - SGM Aitrach/Tannheim 2:0
 Tore: Leonie Stütze 4, Jana Kühle 2, Victoria Hoffmann 1, L-M Wiedenmann 1, Sophia Bischof 1,
 es spielten außerdem: (Tor) Nicola Müller und Anne Waizenegger



► Abteilung Tischtennis

Herren

Der **SVT I** spielte zum Auftakt der Rückrunde auswärts beim FC Memmingen II. Für Tannheim spielten Thomas Weber, Hubert Dodel (2), Joachim Fakler, Karl-Heinz Mahle (1), Fred Hubert (1) und Alfred Wiest (2). Es entwickelte sich ein enges Spiel, in dem sechs von fünfzehn Spielen erst im 5. Satz entschieden wurden. Alle drei Doppel gingen klar an Tannheim; die Runde der ersten Einzel verlief ausgeglichen zum 6:3 Zwischenstand für den SVT. In der zweiten Runde siegte der FC im 1. Spiel, Dodel punktete für den SVT. Die Spiele im zweiten Paarkreuz gingen beide zum 7:6 an Memmingen ehe Hubert und Wiest mit ihren gewonnenen Spielen den Sieg und die Punkte für Tannheim holten.

Jugend

Letzten Samstag fand in Tannheim der zweitletzte Spieltag der Schülerliga statt. Wir nutzten zu Hause die Gelegenheit, insgesamt sieben Spieler einzusetzen. In ihrem ersten Spiel hatten es unsere Kleinen mit Dettingen zu tun. Dettingen setzte einen Spieler außer Konkurrenz ein, dessen Partien nicht in die Wertung kamen. In schönen Spielen reichten dem SVT so die Punkte des Doppels Leon Franke/Leo Ferus, Leo im Einzel und zwei Siege von Peter Ferus. Henri Fakler im Doppel und dazu Dennis Ramadani und Jasmina Belaoucha komplettierten das Team. Mit viel Selbstbewusstsein und dem Sieg zuvor gegen Dettingen, dem Tabellenführer, traten unsere Jüngsten mit veränderter Aufstellung gegen den SV Erolzheim an. Dass sich Erolzheim nicht einschüchtern lassen würde, erfuhren Leo und Peter Ferus ebenso wie Jasmina Belaoucha mit Jan Kunz im Auftaktdoppel, wo sich Leo und Peter klar im 3. Satz geschlagen geben mussten, während Jasmina mit Jan bei ihrer Premiere als Doppel



noch 2 Sätze gewinnen konnten und erst im 5. Satz nach tollen Ballwechseln ihren Kontrahenten zum Sieg gratulieren mussten. Im Einzel spielte dann Henri Fakler, der sich ebenso wie Jasmina in beiden Spielen schwer tat und bei seinen 3-Satz-Niederlagen Erfahrung sammelte. Leo musste sich im ersten Spiel nach einem Nervenkrampf im 5. Satz äußerst knapp geschlagen geben, während er das 2. Spiel souverän in 3 Sätzen gewann. Sein kleiner Bruder zeigte sich im Spiel ganz groß und begann mit einem klaren 3-Satz-Sieg. Beim 2. match wurde er von einer Leistungssteigerung seines Gegners überrascht. Nachdem er den ersten Satz noch klar gewinnen konnte, gingen die nächsten 2 Sätze an den Gegner. Mit weniger Verbissenheit und einem konzentrierten Sicherheitsspiel fand er zurück und gewann letztendlich die folgenden 2 Sätze und somit sein Spiel.

Nach diesem Spieltag liegen die Schüler des SVT vor dem letzten Spieltag am 13.02.2016 in Erolzheim auf dem 2. Tabellenplatz – ein schöner Erfolg und eine Belohnung für den Trainingsfleiß der jungen Spieler.

Vorschau

Die **Herren I** spielen morgen um 19.30 Uhr auswärts beim SV Erolzheim.

Die **Herren II** spielen am Montag auswärts beim FV Winterrieden und am Mittwoch auswärts beim Favoriten BC Wolfertschwenden.

► Abteilung Faustball



Spielbericht Sonntag 17.01.2016

Den ersten Spieltag der Rückrunde in der 1. Bundesliga Süd bestritten die Damen des SV Tannheim vor heimischem Publikum in Rot an der Rot. Die gegnerischen Mannschaften bestanden aus dem Tabellenvierten TSV Calw und dem Tabellenletzten TV Bretten.

Bereits im ersten Spiel waren die Tannheimer Damen gegen die Mannschaft des TSV Calw um die Nationalschlägerin Stephi Dannecker gefordert. Vor ca. 100 Zuschauern konnten die Damen im ersten Satz ihre Spielstärke jedoch voll unter Beweis stellen. Konzentration, Zusammenhalt, starke Ballwechsel und tolle Abwehrleistungen auf allen Positionen ermöglichte, dass die Tannheimer Damen endlich zeigen konnten, was tatsächlich in ihnen steckt. Die Calwer Angreiferinnen wussten fast nicht mehr, wo sie Bälle im Feld des SVT platzieren konnten und wurden zunehmend unsicher. Mit einer tollen Stimmung erkämpften sich die Damen das deutliche 11:3 gegen den favorisierten TSV Calw. Der zweite Satz verlief ähnlich, die Tannheimer Damen spielten starke Ballwechsel und erkämpften sich mit 10:8 zwei Satzballer. Dennoch gewann der TSV Calw über den Satz hinweg zunehmend mehr Boden und Leichtsinnsfehler des SVT am Satzende führten dazu, dass der Satz mit 11:13 verloren ging. Als Folge verpatzten die Tannheimerinnen mit vier Eigenfehlern den Start in den dritten Satz. Aber nicht nur aufgrund der vielen Anfeuern der Zuschauer gelang es, zum 4:4 aufzuholen. Dann zeigte Stephi Dannecker jedoch einige ihrer gefürchteten Preller und ging in einem Angriff sogar zum Block. Zwar gewann Klara Mahle diesen, dennoch machte sich die Leistung der Calwer bezahlt, die den Satz mit 6:11 gewannen. Der vierte Satz begann mit einer starken Leistung und mit einem ungebrochenen Zusammenhalt, der schnell die 4:0 Führung brachte. Der Satz war, wie ebenfalls das gesamte Spiel, von spannenden Ballwechseln und einem sehr hohen Niveau geprägt, bei dem jeder Fehler bestraft wurde. Daher musste auch trotz toller Einzelaktionen die Führung zum 6:9 abgegeben werden. Auch wenn die Tannheimer sich nochmals herankämpfen konnten, ging der Satz mit 9:11 und damit das Spiel im vierten Satz verloren. Dennoch war die Mannschaft mit ihrer tollen Leistung und dem Satzgewinn zufrieden. Die Tannheimerinnen konnten wie in der Hinrunde die „großen“ Calwer ärgern und vor heimischem Publikum unter Beweis stellen, dass sie auch aufgrund der enormen Teamstärke bei Spielen auf hohem Niveau mithalten können.



Im zweiten Spiel wurden die Calwer Damen ihrer Favouritenrolle gerecht und besiegten Bretten klar mit 3:0 Sätzen. Dieses Ergebnis ist bezogen auf die Tabelle und das Satzverhältnis sehr hilfreich für den SVT.

Das letzte und für den SV Tannheim wichtige Spiel des Tages fand gegen den TV Bretten statt. Die Tannheimerinnen konnten gut ins eigene Spiel finden und den ersten Satz bis auf einige Eigenfehler ausgeglichen halten (11:7). Mit dem ersten kleinen Erfolg gewann die Mannschaft an Ruhe, Zutrauen und vor allem Spielstärke. Als Folge gelang in einem souveränen Satz nahezu alles. Die Brettener Angreifer wurden zunehmend unsicherer und schlugen mehrere Bälle direkt ins Aus, was in einem 11:2 resultierte. Der dritte und letzte Satz verlief mit einer 4:0 Führung ebenso klar für den SVT. Den letzten Punkt zum 11:5 versenkte Klara Mahle kurz im 3-Meter Raum des Gegners und zeigte stellvertretend für den ganzen Spieltag nochmals die souveräne Leistung des SV Tannheim.

Es spielten: Sarah Reisch, Franziska Kohler, Simone Hummel, Klara Mahle und Sabrina Schütz

Trainerin/Betreuerin: Katharina Friedrich, Lena Mertz

Der letzte Heimspieltag des SV Tannheim findet in zwei Wochen am 31.01.2016 um 11 Uhr in Rot an der Rot statt. Abteilungsleiterin Franziska Kohler macht klar, dass dieser Spieltag kein leichter wird: „Mit dem TSV Dennach und der TG Landshut kommt die Faustballelite zu uns. Dennoch werden wir als Team und hoffentlich mit der Unterstützung vieler Zuschauer wieder unser Bestes geben“.



U18 männlich

Am 09.01.2016 fand der letzte Spieltag der U18 männlich in Augsburg statt. Nachdem der MTV Rosenheim an diesem Spieltag seine Mannschaft zurückgezogen hatte, ging dieses Spiel automatisch mit 11:0 und 11:0 zu Gunsten des SVT. Somit galt es für die Jungs um Spielführer Markus Arnold gegen den TV Augsburg und den TSV Unterpfaffenhofen.

Zunächst ging es gegen den starken Gastgeber und späteren Meister der Bezirksliga Schwaben, den TV Augsburg. Anfängliche Schwierigkeiten wurden vom TV Augsburg eiskalt ausgenutzt wodurch die Jungs nicht mehr richtig ins Spiel fanden und sich klar geschlagen geben mussten.

Im Spiel gegen den TSV Unterpfaffenhofen zeigte sich das Team von Anfang an von einer anderen Seite. Super Stimmung und eine starke Teamleistung auf allen Positionen ermöglichten ein spannendes Spiel auf Augenhöhe. Auch wenn sich die Jungs in einem äußerst hart umkämpften knappen ersten Satz noch mit 7:11 geschlagen geben mussten, entschieden Sie den zweiten Satz zu Gunsten des SVT mit 11:8.

Es spielten: Markus Arnold, Elias Traub, Julien Porath, Felix Welsler, Andreas Angele, Etienne Kraft und Marc Lutzenberger

U18 weiblich

Am 16.01.2016 fand auch für die U18 weiblich der letzte Spieltag statt. Mit Neuzugang Nicole Reinert vom SV Amendingen reiste die noch komplett aus U16-Spielerinnen bestehende Mannschaft nach Unterpfaffenhofen.

Hier galt es sich gegen die Teams aus Unterpfaffenhofen, Augsburg und Rosenheim zu beweisen.

Im ersten Spiel trafen die Mädels um Spielführerin Elena Harrer auf den TV Augsburg. Einzig und allein die „Runden“ Bälle machten den Mädels zu schaffen, wodurch dieses Spiel leider mit 7:11 und 5:11 an den TV Augsburg abgegeben werden musste.

Das zweite Spiel gegen den MTV Rosenheim entwickelte sich zu einem kleinen „Krimi“. Spannende Spielzüge und super Aktionen boten sich auf beiden Seiten. Leider lag das Glück in diesem Spiel nicht auf Seiten der SVT-Mädels, die sich mit 8:11 und 14:15 sehr knapp geschlagen geben mussten.

Zuletzt galt es gegen den Gastgeber und späteren Meister der Bezirksliga Schwaben, den TSV Unterpfaffenhofen. Hier wurde der Altersunterschied deutlich. Die kräftig geschlagenen Bälle des TSV Unterpfaffenhofen, welche ihre letzte Hallensaison in dieser Altersklasse bestreiten, stellten die Mädels des Öfteren vor Herausforderungen. Im ersten Satz konnten die Mädels noch stark dagegen halten, ehe Sie sich im zweiten Satz deutlicher geschlagen geben mussten (10:12; 5:11).

Es spielten: Elena Harrer, Alisa Huber, Theresa Imhof, Lena Eggle, Anna Grob, Sarah Klar und Nicole Reinert.

Letzter Spieltag unserer U10 Mannschaft in Neugablonz.

Mit voller Motivation starteten die Jungs ins erste Spiel gegen den SV Amendingen 1. Von Anfang an zeigten sie ihr Können und gewannen mit 35:13. Im Spiel gegen den TV Neugablonz 2 (27:16) und TV Neugablonz 1 (29:21) wurde dem Gastgeber keine Chance gelassen. Im letzten Spiel dieser Hallenrunde trafen die Tannheimer auf unseren Nachbarn vom SV Amendingen 2. Dieses Spiel dominierten von Anfang an unsere Jungs und siegten am Ende mit 32:13. Es war eine Super Leistung von allen Kindern.

Es spielten: Johannes Zobeley, Lukas Traub, Ricoh Franke, Markus Rehm, Maurice Langlouis, Noah Engel, Daniel Porath und Lukas Imhof

Abschlusstabelle:

1. SV Erolzheim	24:0
2. TV Augsburg	18:6
3. SV Tannheim	16:8
4. TV Neugablonz 2	12:12
5. SV Amendingen 2	8:16
6. TV Neugablonz 1	4:20
7. SV Amendingen 1	2:22
7. SV Amendingen 1	2:22

SOZIALVERBAND

VdK

BADEN-WÜRTTEMBERG

Der Ortsverband informiert

Barrieren benennen – Barrieren beseitigen

„Weg mit den Barrieren!“ heißt die aktuelle VdK-Kampagne. Der Sozialverband will mit Aktionen und Veranstaltungen gezielt darauf hinwirken, dass Maßnahmen für eine barrierefreie Gesellschaft getroffen werden.

Denn bauliche und sonstige Barrieren verhindern gesellschaftliche Teilhabe. Dagegen profitieren von Barrierefreiheit nicht nur die über 7,5 Millionen Schwerbehinderten und die 17 Millionen Menschen, vor allem Ältere, die bereits mit Einschränkungen leben müssen, sondern auch Familien und Menschen mit vorübergehendem Handicap sowie die gesamte älter werdende Gesellschaft.

Der VdK fordert unter anderem klare gesetzliche Regelungen, verbindliche Fristen, Kontrollen sowie Sanktionen, damit Wohnungen, öffentliche Gebäude, Verkehrsanlagen sowie private Dienstleistungen für alle zugänglich werden.

Herzstück der Kampagne ist die digitale „Landkarte der Barrieren“ unter www.weg-mit-den-barrieren.de, wo jeder ihm bekannte Barrieren eintragen kann.

Weitere Informationen auf dieser Website sowie unter www.vdk-bawue.de im Internet.



Musikverein Haslach e.V.

Vorankündigung

Samstag, 30.01.16 Großer Alm-Ball unter dem Motto: Auf der Alm do gibt's koi Sünd

Mit den schwindeligen Alpenherzen, Almrausch-Biergarten in der Halle, eine tolle neue Mitternachtsshow, einem Mitmach-Weltrekordversuch und viele unterhaltsame Programmpunkte in der Festhalle Rot/Haslach ab 20.00 Uhr

Sonntag, 31.01.16 ist ab 14.00 Uhr der bekannte, große **Kinderball** für alle echten, kleinen Narren in der Festhalle in Haslach mit dem Musikverein Haslach.

Der Eintritt ist an diesem Nachmittag frei.

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Rot an der Rot

Unsere diesjährige **mehrtägige Radwanderung vom 1. Juni bis 6. Juni 2016** führt uns diesmal von **Prag nach Dresden**.

1. Tag Anreise mit Stadtführung in Prag.
2. Tag Prag - Raum Meinig ca. 60 km
3. Tag Meinig - Raum Prackovice ca. 60 km
4. Tag Prackovice - Raum Bad Schandau ca. 55 km
5. Tag Bad Schandau - Dresden ca. 45 km
6. Tag Heimreise

Auf dem Radweg von Prag nach Dresden begleiten uns die Moldau und Elbe, zwei majestätische Flüsse, die sich durch grandiose Landstriche winden.

In Tschechien bietet die beschauliche Szenerie des Landlebens eine auffällige Kontroverse zu den geschäftigen Städten.

Je länger wir dann der Elbe folgen, umso imposanter wird die Landschaftskulisse und findet schließlich den Glanzpunkt im **Elbsandsteingebirge** ab dem böhmisch-deutschen Grenzgebiet.

Außerhalb von Prag verläuft der Radweg in den ersten Kilometern nicht ausnahmslos flach. Nachdem die Elbe das Wasser der Moldau bei Melnik aufgenommen hat verläuft der Radweg überwiegend flach.

Sicher eine schöne Tour die von jedem Freizeiradler gemacht werden kann.

Unsere Leistungen:

Fahrt im Fernreisebus

5 x Ü/HP in guten Mittelklasse-Hotel

alle Zimmer mit Dusche und WC

Stadtführungen in Prag und Dresden

Eintritt Felsenburg Rathen

Kosten im DZ pro Person 690.— €

EZ-Zuschlag pro Person 98.— €

Zustieg ist in Rot am Edeka-Parkplatz

Da wir den Frühbucher-Rabatt in Anspruch nehmen wollen melden sie sich bis spätestens 15. Februar an, bei August Schädler, Tel. 08395/588

Hier erhalten Sie auch weitere Informationen.

Schwäbischer Albverein

Einladung zur Winterwanderung.

Am Sonntag den 24. Januar treffen wir uns um 13.00 Uhr in der Ökonomie in Rot.

Wir wandern durch den Kirchplatz ins Rottal bis Mettenberg-Geißhalde, vorbei am Schützenhaus zum Kreuzberg. Dann die Karrensteige hoch nach Mettenberg, zum Gewand Brühl am Waldrand weiter bis zum Wald „Schachen“.

Über die Ziegelhütte mit herrlichem Ausblick auf die ehemalige Klosteranlage wieder zum Ausgangspunkt.

Dies ist eine Tour von 2 1/2 Std.

Einkehr ist in der Alten Klostermühle.

WF Kössler/Ahler

Wanderfreunde und Gäste sind willkommen.

Die Vorstandsschaft

Schwäbischer Albverein



Förderkreis Integrative Erziehung Illertal e.V.

Tel. 07354/1401,

Homepage: fie-illertal.de

Das Friedenslicht geht um die Welt

Am Heiligen Abend überreichte Ingrid Hurter mit ihrer Tochter das Friedenslicht an zahlreiche Besucher der Trostkapelle am Oyhof in Tannheim.

„Ein Licht geht um die Welt“ unter diesem Thema steht der schöne Brauch. Er soll an die verstorbenen Kinder, Enkel und Geschwister erinnern. Umrahmt wurde die Veranstaltung von Lisa Maier auf der Veeh-Harfe.

Nach einem schönen Vormittag überreichte Ingrid Hurter eine großzügige Spende an den Förderkreis.

Die Spende wird zur Finanzierung der therapeutischen Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene verwendet:

- Psychomotorik in Bonlanden
- Therapeutisches Reiten in Niederrieden

Herzlichen Dank für die Spende!

Vorstandsschaft des

Förderkreises Integrative Erziehung Illertal e.V.

Musikverein Kirchdorf präsentiert:

PARTY FASNET VOL.12

mit Mega-Programm

Freitag, 22. Jan. 21 Uhr Festhalle Kirchdorf

Party-DJ, Cocktail-, Bar

☺ Spielmannszug Erolzheim

Showtänze von

☺ Red Flash, Erolzheim

☺ Chatterboxes, Kirchdorf

☺ Upreds, Oberroth

☺ Prinzengarde Boos

Eintritt 3 EUR, Einlass ab 20 Uhr, Beginn 21 Uhr

Hästräger Eintritt frei! www.mv-kirchdorf.de

Musikverein Kirchberg

Auf geht's zum Bürgerball

in die Narrhalla zu Kirchberg

am Samstag, dem 23. Januar, 20.00 Uhr

Dich erwarten:

Buntes Programm, köstliche Küche, tolle Bar, Cocktails, Live Musik

Auf Dich freut sich der Musikverein Kirchberg

Braunviehzuchtverein Ellwangen/Illertal

Einladung zur Lehrfahrt am Mittwoch, den 03. Februar 2016

Lehrfahrt zum Braunviehzuchtbetrieb Herz in Sontheim und zur Erzabtei in St. Ottilien, in der es neben den Klosteranlagen auch einen großen landwirtschaftlichen Betrieb mit Biogasanlage und Hühnerhof gibt.

Abfahrt:

8:15 Uhr Dietmanns, Bushaltestelle

8:25 Uhr Ellwangen, Grundschule

8:35 Uhr Rot/Rot, Sportplatz

8:45 Uhr Tannheim, bei der Kirche

8:55 Uhr Berkheim, Bushaltestelle

Anmeldung bis 25. Januar 2016 bei Josef Kienle Tel.: 07568-354 und Peter Rohmer Tel.: 08395-911490

Zur Lehrfahrt sind alle Mitglieder von HB- und Besamungsbetrieben, sowie Jungzüchter und Interessenten eingeladen.





Goddazeller Fasnet

Der Sport- und Musikverein Gutenzell laden zur **Goddazeller Fasnet 2016** ein:

Samstag 30.01.2016

Erster **Fasnetsball** in der Festhalle

Einlass ab 19 Uhr

Programmbeginn 20 Uhr

Anschließend Tanz mit der **Gruppe Hot-Chilly**

Rosenmontag 08.02.2016

Rosenmontagsball

Einlass ab 19 Uhr

Programmbeginn 20 Uhr

Anschließend Tanz mit der Gruppe **Combo Six**

Fasnetsgemeinschaft Gutenzell/

Sport- und Musikverein Gutenzell

Gesundheits- und Herzsportverein Aitrach

Wir starten neu durch

Terminänderung

Wie an der Weihnachtsfeier besprochen, muß ich unsere Sportstunde ab diesem Jahr auf den Vormittag verlegen.

Deshalb findet der „Sport bei Diabetes“ nun immer montags ab 9:00-10:15 Uhr in der Alten Schule Mooshausen statt.

Ich freue mich auf Euer kommen!

Alexandra Albrecht Rehatrainerin

Faschingsball der Heimertinger Vereine

Samstag, 23.01.2016, 19.30 Uhr

in der Festhalle **HEIMERTINGEN** mit Calypso, Dance Foundation Heimertingen, Garde Steinheim & Hausemer Gugamusik Einlass ab 18 Jahren, 19.00 Uhr

Chorgemeinschaft Gutenzell-Hürbel

Die Chorgemeinschaft Gutenzell-Hürbel lädt am Sonntag, 24. Januar 2016 ab 10.30 Uhr zur original schwäbischen Metzelsuppe mit Saumagenessen in die Turn- und Festhalle in Gutenzell ein. Unter dem Motto „gut – preiswert – schwäbisch“ stehen Metzelsuppen-Spezialitäten in bewährter Art auch dieses Jahr wieder auf der Speisekarte. Für alle die original schwäbische Köstlichkeiten vom Schwein lieben ist sicherlich das passende Gericht dabei. Auch für den „kleinen Hunger“ ist mit speziellen Menüs bestens gesorgt. Kaffee und selbstgebackener Kuchen, den die Besucher selbstverständlich auch mit nach Hause nehmen können, runden den Mittagstisch ab. Die Sänger freuen sich auf IHREN Besuch.

Bauernverband Biberach-Sigmaringen e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Bauernverband Biberach-Sigmaringen e.V. lädt herzlich zu seiner 16. Jahreshauptversammlung am Freitag, den 29. Januar 2016, im „Kurzentrum“ in Bad Buchau ein. Wir beginnen um 9:30 Uhr mit einem Imbiss.

Tagesordnung:

1. Eröffnung

Gerhard Glaser, Vorsitzender

2. Vorstellung Geschäftsführer

Niklas Kreeb, Geschäftsführer

3. Bericht der Landfrauen

Elfriede Elser, Vorsitzende

4. Grußworte der Gäste

5. „Der Ländliche Raum vor neuen Herausforderungen“

Es spricht: Regierungspräsident Dr. Jörg Schmidt

Regierungspräsidium Tübingen

6. Ehrungen

7. Aussprache, Wünsche, Anträge und Verschiedenes

8. Schlusswort

Hubert Hopp, Erster stellvertretender Vorsitzender

Die Veranstaltung wird von der Schülerkapelle musikalisch umrahmt und endet um ca. 12:30 Uhr

Jugendwerk der AWO Württemberg e.V.

Action, Fun und Meer! – Das Sommerprogramm des Jugendwerks der AWO Württemberg e.V. ist erschienen

Ein umfangreiches Programm mit mehr als 50 Freizeiten im In- und Ausland bietet das Jugendwerk der AWO Württemberg e.V. in den diesjährigen Sommerferien an.

Für Kinder und Jugendliche gibt es viele Angebote wie Zeltlager und Strandfreizeiten, bei denen Baden und Relaxen im Mittelpunkt stehen. Aber auch Abenteuer- und Sportfreizeiten wie Surfcamps, Actioncamps, Kanutouren und ein Segeltörn. Das außergewöhnlichste Angebot ist das Delfincamp auf den Azoren. Hier können die Teilnehmenden zu freilebenden Delfinen ins Wasser und diese hautnah erleben. Darüber hinaus beinhaltet das Programm auch Sprachreisen nach England und Freizeiten für junge Familien.

Alle Freizeiten werden von pädagogisch geschulten Betreuerinnen und Betreuer begleitet, die mit einem abwechslungsreichen Programm und einer altersgerechten Betreuung dafür sorgen, dass die Freizeiten zu unvergesslichen Erlebnissen werden. Wer in den Faschingsferien in den Schnee möchte, hat außerdem noch die Möglichkeit sich für Ski- und Snowboardfreizeiten anzumelden.

Die Programmbroschüre kann ab sofort telefonisch unter (0711) 945 729 111 oder auf www.jugendwerk24.de bestellt werden. Auf der Homepage gibt es zudem weitere Informationen zu allen Freizeiten. Finanziell schwächer gestellte Haushalte können Zuschüsse erhalten. Weitere Auskünfte hierzu erteilt die Geschäftsstelle des Jugendwerks gerne.

SONSTIGE MITTEILUNGEN

Seniorenachmittag am 12.01.2016

– **Pfiffige Küche für kleine Haushalte**

Zu unserem ersten Seniorenachmittag im Jahr 2016 konnten wir als Referentin Frau Dipl. Ing. (FH) Liselotte Rieger von der Biberacher ErnährungsAkademie (B-EA) und als Gäste unsere Seniorinnen und Senioren begrüßen, die zahlreich unserer Einladung gefolgt sind.

Wie immer, konnten sich unsere Gäste mit Kaffee, Tee und Kuchen auf den Nachmittag einstimmen. Sehr herzlich danken wir unseren Kuchenspenderinnen, die mit ihren sehr leckeren Kuchen und Torten unsere Gäste immer wieder aufs Neue verwöhnen.

Auf das Thema „Pfiffige Küche für kleine Haushalte – Essen und Trinken im Alter“ hat uns Frau Rieger gleich mit dem ersten Rezept eingestimmt („Ofenkartoffeln mit Forellencreme“). Während die Ofenkartoffeln im Backofen waren, hat uns Frau Rieger auf anschauliche Weise Daten und Fakten rund um die Ernährung im Alter nähergebracht – Themen waren unter anderem:

- durchschnittliche **Lebenserwartung** in Deutschland (Frauen 83 Jahre, Männer 78 Jahre – Lebenserwartung in Deutschland ist höher als weltweit)
- **Mobilität** ⇒ bleibt relativ lange erhalten
- **Arbeitsfähigkeit** ⇒ bleibt relativ lange erhalten
- **soziales Verantwortungs-
bewusstsein** ⇒ geht über 70 Jahre hinaus
- **soziales Umfeld** ⇒ 2012 lebten 75 % in 1- oder 2-Personen-Haushalten.
- **Wasseranteil im Körper** ⇒ sinkt im Laufe der Jahre
- **Fettanteil** ⇒ nimmt mit zunehmendem Alter zu
- **Energiebedarf** ⇒ nimmt mit zunehmendem Alter ab.

In der Ernährungspyramide konnten wir sehen, welche Bestandteile eine gesunde Ernährung haben sollte: Ausreichend Getränke (Wasser, Mineralwasser, Tee, Kaffee, Säfte) – Obst/Gemüse – Getreideprodukte – Milch, Käse, Fisch, Fleisch – Fette. Den



Abschluss der Pyramide – und damit die kleinste Menge – bilden die „Genussmittel“ (Süßes, Knabberien und z. B. auch ein Gläschen Wein).

In 10 Regeln hält die DGE (Deutsche Gesellschaft für Ernährung) fest, wie wir uns vollwertig und damit gesund ernähren können:

1. **Die Lebensmittelvielfalt genießen**
2. **Reichlich Getreideprodukte sowie Kartoffeln**
3. **Gemüse und Obst – Nimm „5 am Tag“**
4. **Milch und Milchprodukte täglich,
Fisch ein- bis zweimal in der Woche,
Fleisch, Wurstwaren sowie Eier in Maßen**
5. **Wenig Fett und fettreiche Lebensmittel**
6. **Zucker und Salz in Maßen**
7. **Reichlich Flüssigkeit**
8. **Schonend zubereiten**
9. **Sich Zeit nehmen und genießen**
10. **Auf das Gewicht achten und in Bewegung bleiben.**

Ein Zitat von Jim Rohn (US-amerikanischer Unternehmer, Autor und Motivationstrainer) hat uns Frau Rieger mit auf den Weg gegeben: „Sorge dich gut um deinen Körper. Es ist der einzige Ort, den du zum Leben hast.“

Im Anschluss an den Vortrag konnten wir miterleben, wie schnell und einfach ein ganzes Menü der „Pfiifigen Küche“ zubereitet werden kann und wir durften natürlich alles probieren: Als Vorspeise gab es Ofenkartoffeln mit Forellencreme, Kresseschnitten und Grünkertaler, als Hauptgericht Lachs in Gemüsesauce mit Couscous und als Nachspeise Beerenfruchtcreme.

Nach diesem sehr abwechslungsreichen Seniorennachmittag freuen wir uns schon auf den nächsten am 02.02.2016, den wir als Faschings-Seniorennachmittag gestalten wollen.

Marlies Keßler im Namen des Seniorenteams



Wir laden Euch recht herzlich zur Krabbelgruppe am **kommen- den Montag, 25.01.2016**, von 9.15 Uhr – ca. 10.30 Uhr im Kirchengemeindehaus ein.

Wir beginnen mit einer Sing- und Spielrunde.

Im Anschluss findet eine freie Spielzeit statt.

Für eine kleine Stärkung zum Unkostenpreis ist gesorgt.

Wir freuen uns darauf neue Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren mit ihrer Mama/ ihrem Papa bei uns in der Gruppe zu begrüßen.

Bei Fragen sind wir unter 08395/ 482008 (Marion) oder 08395/ 4593269 (Eva) zu erreichen.



NACHRICHTEN DER ROTER BÜCHEREI ST. VERENA

NEUE BILDERBÜCHER:

Alle müssen gähnen / Ill. von Anita Bijsterbosch (2015/1187; ab 2 J.)

(Lustiges Dicke Pappe Gute-Nacht-Buch mit großen Klappen zum Mitgähnen.)

Schlaf gut, kleines Eulenkind! / Jana Frey. Christine Kugler (2015/1184; ab 2 J.)

(Zauberhafte Dicke Pappe Gutenachtgeschichte zum Immerwieder-Vorlesen.)

Mein Tag : Mein Fühl – Wörterbuch (2015/1183; ab 2 J.)

(Dicke Pappe Bilderbuch für die Kleinsten zum Schauen und Fühlen!)

Wenn ich groß bin, werde ich Fledermaus / Steve Smallman. (2015/1194; ab 3 J.)

(Ein tiefgründiges Thema kindgerecht verpackt: Lebe deinen Traum!)

Was war hier bloß los? : ein geheimnisvoller Spaziergang (2015/1001; ab 3 J.)

(Ein Bilderbuch ohne Text, jedoch die Spuren erzählen Geschichten.)

Russell, das schlaflose Schaf / Rob Scotton (2015/1182; ab 3 J.)

(Russell ist hellwach. Wird es ihm gelingen, doch noch eine Mütze voll Schlaf zu bekommen?)

Wie Großvater schwimmen lernte / Viola Rohner. Mit Ill. von Dorota Wunsch (2015/1196; ab 3 J.)

(Ein Bilderbuch für Junge und Alte und das gemeinsame Glück.)

Schlaf gut, Paulchen! / David Melling (2015/997; ab 3 J.)

(Paulchen ist ganz aufgeregt, denn er darf beim Hasen übernachten!)

Passt das? / Meike Teichmann (2015/1003; ab 4 J.)

(Der kleine Pinguin Anton macht sich auf die Suche nach einer Familie.)

Die kleine Hummel Bommel / Britta Sabbag (2015/1000; ab 4 J.)

(Hummelkind Bommel entdeckt seine Flugfähigkeiten.)

Die Lokomotive : eine Reisegeschichte / Julian Tuwim und Monika Maslowska (2015/1002; ab 4 J.)

(Keuchend zieht die Dampflokomotive 40 riesige Wagen mit Tieren, Klavieren und anderen Dingen.)

Beste Freunde / Linda Sarah und Benji Davies (2015/1186; ab 4 J.)

(Ben und Eddy sind richtig dicke Freunde, bis eines Tages Sam auftaucht.)

Nick und der Wal / Benji Davies. (2015/998; ab 4 J.)

(Der kleine Nick findet nach einem Sturm einen Baby-Wal am Strand und nimmt ihn mit nach Hause.)

Ganz schön langweilig! / Henrike Wilson. (2015/1181; ab 4 J.)

(Langeweile ist gar nicht so schlimm. Das erlebt der kleine Bär beim Nichtstun auf der Wiese.)

Die besten Beerdigungen der Welt / Ulf Nilsson und Eva Eriksson (2015/1188; ab 5 J.)

(Herrlich unverkrampftes Bilderbuch, in dem Kinder sich auf ihre Weise dem Thema Tod annähern.)

Annas Himmel (2015/999; ab 6 J.)

(Für immer Abschied nehmen tut weh, aber Anna hilft sich dabei mit einer fantastischen Traumreise.)

Denken Sie bitte auch daran, ab dem Jahresbeginn sind für jede Art von Ausleihe die **Jahresgebühr von 5 Euro** fällig.



Freitag, 22. Januar, 20 Uhr:

Autorenlesung in der Bücherei:

Günther Gutknecht aus Rot an der Rot stellt seinen Roman vor: **Die Schwestern**

Kommissar Tim Fahrian geht es nicht gut. Seine Frau ist psychisch krank und macht ihm das Leben zur Hölle. Er will sie nicht verlassen, weil

er sich ihr verpflichtet fühlt. Als er im Zuge von Ermittlungen auf einen Verein stößt, der Ehemännern bei Eheproblemen zu helfen verspricht, stellt er sich dort vor. Nach seinem Besuch bei diesem Verein erhält er die Nachricht, dass seine Frau tödlich verunglückt ist.

Eintritt: kostenlos

Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Do: 15.30 – 17.30 Uhr

zusätzlich: mittwochs von 9 – 11 Uhr

Freitag: 15.30 – 19.00 Uhr

ONLEIHE: 24 Stunden täglich, www.libell-e.de

Kontakt:

Tel: 08395/ 9405-26

Mail: info@koeb-rot.de

Internet: www.koeb-rot.de

Facebook: KÖB St. Verena Rot an der Rot





Zeller Fasnetsumzug

-Voranzeige-

Am Fasnetssamstag, 06.02.2016 um 14.01 Uhr ist es wieder soweit. Dann startet in Zell bei Rot a.d. Rot der traditionelle und originelle Fasnetsumzug. Hierzu möchten wir die ganze Bevölkerung recht herzlich einladen.

All diejenigen, die mit einem **motorisierten Fahrzeug am Umzug** teilnehmen, müssen sich aus versicherungsrechtlichen Gründen telefonisch (Tel. 08395/7023) anmelden, ansonsten dürfen sie am Umzug nicht teilnehmen.

Auf Euer Kommen freuen sich

Die „Zeller – Narren“

Der Erlös der diesjährigen Sammelaktion (Eintritt frei) kommt der „Restaurierung des Glockenstuhl von St. Verena Rot“ zugute.

Katholischer Frauenbund Niederrieden

„Basar rund um´s Kind“

Wir veranstalten wieder einen Frühjahrs-/Sommer-Basar am Freitag, den 12.02.2016 von 15:00 bis 17:00 Uhr.

Wo: Festhalle Niederrieden beim Sportplatz

Was: max. 30 Teile bis Größe 176 (Frühjahr/Sommer), max. 2 Paar Schuhe, Spielsachen, Kinderwagen, Fahrzeuge, **keine Kuscheltiere!!!**

(10% des Erlöses dienen sozialen Zwecken)

Annahme: Do. 11.02.2016 von 16.30 – 18.00 Uhr

Die Bearbeitungsgebühr von € 1,00 ist bei Annahme zu entrichten!

Abholung: Sa. 13.02.2016 von 09.00 – 10.00 Uhr

Nummernvergabe ab Donnerstag, 21.01.2016 bis Ende freie Nr.:

Nr. 200-300 Tel. 08335/988799 Fr. Schütz

Nr. 301-400 Tel. 08335/987768 Fr. Mayer ab 15:00 Uhr.

Wir bitten Sie, am Verkaufstag aus Platzgründen in der Halle keine mitgebrachten Kinderwagen/Buggys zu benutzen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Während des Basar´s Kaffee- und Kuchenverkauf!

www.Basar-Niederrieden.de

Aktuelle Informationen für Fahrgäste

4 Monate fahren, 3 Monate zahlen

Mit dem DING Schnupper-Ticket haben Sie von Februar bis Mai 2016 freie Fahrt auf Ihrer Strecke. Und schonen dabei die Umwelt. Und Ihre Nerven. Aber vor allem Ihren Geldbeutel, denn einen Monat gibt's geschenkt!

Das Probier-Abo kommt schwabenmäßig günstig daher: Sie fahren zwar vier Monate, bezahlen aber nur drei Monatskarten!

Wenn Sie am Ende Ihrer persönlichen Probierphase zum Ergebnis kommen: „Ich will weiter günstig und bequem fahren“, dann besorgen Sie sich einfach eine richtige Abo-Jahreskarte. Dafür bedanken wir uns bei Ihnen mit einer Prämie im Wert von 25 Euro!

Für Ein- und Umsteiger

Das Schnupper-Ticket ist ein Angebot an alle, die noch keine Jahreskarte haben, aber regelmäßig fahren. Also für Nutzer von Wochen oder Monatskarten. Aber auch für Pendler, die noch nie in Bus oder Bahn gesessen sind. Hier kommt Ihre ideale Möglichkeit, einzusteigen!

So geht's zum Schnupperticket

1. Bestellschein (im Faltblatt oder unter www.ding.eu) ausfüllen
2. und vom 15.01. bis 13.2. 2016 bei einem der teilnehmenden KundenCenter abgeben:
 - SWU KundenCenter traffiti, Neue Str. 79, Ulm (0731 166 2177 | traffiti@swu.de)
 - Bayer-Reisen, Max-Planck-Str. 2, Ehingen (07391 707060 | info@bayer-reisen.de)
 - SWBC Biberach, Freiburger Str. 6, Biberach (07351 30250 150 | info@swbc.de)
3. Drei Monatskarten bar bezahlen und Schnupperticket für Februar bis Mai 2016 mitnehmen (bei traffiti auch mit EC-Karte).

Bitte beachten:

Das Angebot ist für Berufspendler reserviert – für Auszubildende und Schüler gibt es die Schülermonatskarte. Nicht genutzte Schnupper-Tickets können nicht erstattet werden.

Fahrpläne & Preise: www.ding.eu

„Brot für die Welt“ fördert Projekte einer nachhaltigen Landwirtschaft und setzt sich für faire Bedingungen im Handel ein.

Ihr Engagement hilft!

Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

Konto 500 500 500
Postbank Köln
BLZ 370 100 50

Foto: Ch. Krackharot

Anzeigen-Info:

07154 8222-70

anzeigen@dvwagner.de

Ursula Müller und Andrea Starz beraten Sie gerne bezüglich Gestaltung, Formate, Preise.

Sie erreichen sie in der Anzeigenabteilung unter der Telefon-Durchwahlnummer 07154 8222-70.



Druck + Verlag
WAGNER

70799 Kornwestheim

Postfach 19 22



NOTRUF – BEREITSCHAFTSDIENSTE – WICHTIGE RUFNUMMERN – DIENSTZEITEN

Feuerwehr	
Rettungsdienst	112
Notarzt	
Polizei	110
Krankentransporte	19222
Gemeinde Tannheim	
- Bürgermeisteramt	922 - 0 Fax 7618
Wochenend-Notrufnummer Bauhof	0175 8356313
E-Mail: info@gemeinde-tannheim.de	
Homepage: www.gemeinde-tannheim.de	
Polizeiposten Ochsenhausen	(07352) 202050
Polizeirevier Biberach	(07351) 447-0
Deutsches Rotes Kreuz Biberach	(07351) 7777
Deutsches Rotes Kreuz Essen auf Rädern/Hausnotruf	(07351) 1570-0
Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V. Außenstelle Rot an der Rot	9363411
Nachbarschaftshilfe Tannheim	2661
Wohnberatung im Alter und bei Behinderung für den Landkreis Biberach, Caritas Biberach, Frau Fietze	(07351) 5005-123
MR Soziale Dienste gGmbH Haushaltshilfe und Familienpflege im Raum Rottum-Rot-Iller (Mo-So)	(07351) 18826-20 Fax (07351) 18826-30
Klinikum Memmingen	(08331) 70-0
Sana-Klinikum Biberach	(07351) 55-0
Kath. Pfarramt für die Kirchengemeinden Rot, Tannheim, Ellwangen und Haslach in der Seelsorgeeinheit Rot-Iller siehe „Kirchliche Nachrichten“ im Innenteil Evangelisches Pfarramt Aitrach	(07565) 5409
Telefonseelsorge Oberschwaben-Allgäu kostenfrei - rund um die Uhr oder	(0800) 1110111 (0800) 1110222
Notariat Tannheim	927-0
Kindergarten Tannheim	448
Grundschule Tannheim	2368
Hauptschule Rot an der Rot	921-0
Montessori-Schule Illertal	911288
Kläranlage Tannheim	809
Landratsamt Biberach	(07351) 52-0
Netze BW GmbH Leutkirch - Hotline für Stromstörung	(07561) 9843-200 Störungsnr. (0800) 3629-477

Bereitschaftsdienste

Samstag, 23./Sonntag, 24. Januar

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V.

Pflegebereich Rot an der Rot

Klosterhof 5, 88430 Rot an der Rot, Tel. (08395) 9363411

- Alten- und Krankenpflege - 24-Stunden-Rufbereitschaft -
Tel. (07352) 92300

- Haus- und Familienpflege, Tel. (07352) 923033

- Betreuungsgruppe Silberperlen

Klosterhof 5, 88430 Rot an der Rot, Tel. (07352) 923017

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Sie erreichen den **Ärztlichen Notdienst** unter der Rufnummer
116117

Notfallsprechstunden: Notfallsprechstunden in der Sana-Klinik Biberach, Ziegelhausstraße 50, am Samstag, Sonn- und Feiertag von 8.00 - 22.00 Uhr, ohne Voranmeldung.

Achtung: Versicherungskarte bitte unbedingt bei Arztbesuch mitbringen!

Zahnarzt:

Zu erfragen unter Tel. (01805) 911610 für den Landkreis Biberach (Festnetzpreis 14 ct/Min.; Mobilfunkpreise max. 42ct/Minute; Bandansage)

Apotheken

Samstag, 23. Januar (ab 8.30 Uhr)

Kloster-Apotheke, Ochsenhausen
Bahnhofstr. 6, Tel. (07352) 91120

Sonntag, 24. Januar (ab 8.30 Uhr)

Zeppelin-Apotheke, Biberach,
Zeppelinring 65, Tel. (07351) 72262

Zusätzlich in Ochsenhausen: 10.00 - 12.00 Uhr: Stadt-Apotheke, Marktplatz 32, Tel. (07352) 8131

Bitte beachten:

Der Apotheken-Notdienst wechselt jeweils um 8.30 Uhr.

Apothekennotdienst in Memmingen

Samstag, 23. Januar

Maximilian-Apotheke, Maximilianstraße 8, Tel. (08331) 12020

Sonntag, 24. Januar

Apotheke Amendingen, Untere Straße 23, Tel. (08331) 2806

Tierärzte

Dr. Gauchel Tel. 2644

Dr. Storch Tel. 93343

Rathaus-Dienstzeiten:

montags 8.00 - 12.00 Uhr/13.30 - 18.00 Uhr

dienstags - freitags 8.00 - 12.00 Uhr

Nächste Abfuhrtermine

Müllabfuhr: Freitag, 22. Januar 2016

Freitag, 5. Februar 2016

Papiertonne: Dienstag, 2. Februar 2016

Gelber Sack: Mittwoch, 3. Februar 2016

Grüngutannahme:

Dezember - Februar jeweils freitags 16.00 - 17.00 Uhr

Landwirt Jürgen Schlecht, Baur 1, Tannheim-Egelsee

Postagentur-Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 13.30 - 16.30 Uhr

Mittwoch und Samstag: 12.00 - 13.00 Uhr



Spartarif **10,-***

für private Kleinanzeigen

**Muster – so groß wird Ihre Kleinanzeige!
90 mm breit / 20 mm hoch**

Anzeigenauftrag für das Amts- oder Mitteilungsblatt:

Gemeinde(n) _____

Bitte beachten: Zum verbilligten Tarif von € 10,- kann die Kleinanzeige nur bei deutlicher Angabe der **Anschrift sowie der vollständigen Bankverbindung** veröffentlicht werden.

Name, Vorname _____

Straße _____

Postleitzahl, Ort _____

Telefon, Telefax _____

Bankverbindung

IBAN _____

BIC _____

Die Anzeige soll erscheinen: (Bitte ankreuzen)

- unter voller Anschrift unter Telefon
- unter Chiffre (Chiffre-Gebühr zzgl. € 5,-)

Kalenderwoche:

Text: (Bitte in Druckschrift und leserlich ausfüllen)

Datum _____ Unterschrift des Auftraggebers _____

Anzeigenauftrag aufgeben

per Fax 07154 8222-15
per Mail anzeigen@dvwagner.de
per Post Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
 Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim

Gelassen
ist
einfach.

www.ksk-bc.de

**Wenn man
Finanzgeschäfte
jederzeit und überall
erledigen kann.**

Wenn's um Geld geht –
Kreissparkasse Biberach

Werbung
wird
beachtet!

Physiotherapeutin / Krankengymnastin

Ute Eckhardt
 Hauptstraße 68/70
 88450 Berkheim
 Telefon 0 83 95 - 9 52 16

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage
- KG-ZNS für Erw. bei neurologischen Erkrankungen
- Methode Dorn
- KG-Gerät / Sportphysiotherapie
- Fango - Heißluft - Kältebehandlung
- Behandlung von Kiefergelenksstörungen
- Elektrotherapie
- Hausbesuche

ACHTUNG! Räumungsverkauf bis zum 13. 2.

Wegen Auflösung unserer Braut- und Abendmoden-Abteilung haben wir *hochwertige Modelle für Sie stark reduziert.*

Perfekter Sitz durch eigene Änderungsschneiderei im Haus.

KÖSE

exklusiv

Öffnungszeiten:
 Mo.–Fr., 8–12 Uhr
 und 14–17 Uhr

Hauptstr. 33 · 88319 AITRACH · Tel. 0 75 65/94 28 64